News aus dem Jahr 2006

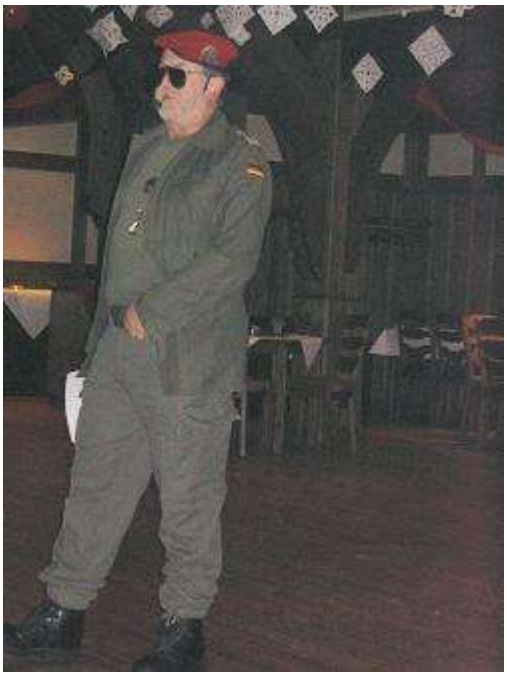
Inhalt

Sportlerball des FCO 3
Engel sangen Himmelslieder 5
Weihnachtspokal 8
Dorfpokalschießen 2006 10
Laienspielschar: "De vergnögte Tankstelle" 12
WDR zu Gast in Oppenwehe 13
Königs- und Adjutantenpokalschießen 16
Schimmeck Landeskönig der Kyffhäuser 18
Wilfried Spreen gewinnt Pony 19
Wellmann neuer Präsident der Kyffhäuser 20
Ein Dorf fliegt aus 21
Schützenverein: Ausmarsch 22
FCO Pfingstsportfest: Dorfolympiade 23
FCO Pfingstsportfest: Tauziehen 25
Pfingstsportfest: Firmenpokal 26
Schützenverein-Homepage aktualisiert 27
1. Rasentreckerrennen in Oppenwehe 28
Sozialverband besucht Keukenhof 29
St. Martini Kirche wird 75 30
Reinhard Holste neuer König 31
Frühlingsfest 35
Heideböcke übergeben Spende 37
Mühlengruppe: 1. Mühlentag 38
Friedel Pinke erringt Osterpokal 41
Willi Varenkamp gewinnt Huck-Pokal 42
Aktion "Saubere Landschaft" 43
40 Jahre bei Büttemeier 44
Start frei für Fahrradgruppe 45
Mühlengruppe: Frühjahrsputz 46
Haushalt 2006 ausgeglichen 48
WIR in Oppenwehe: Spende an Kindergarten 50
LandArt-Festival 2006 bei Lebenswaren 52
Jahreshauptversammlung Kyffhäuser 54

JHV Sozialverband 56
JHV der Heideböcke 58
Winterball des Schützenvereines 60
Jahreshauptversammlung Landwirtschaftlicher Ortsverband 63
Jahreshauptversammlung Schützenverein 65
Jahreshauptversammlung Löschgruppe Oppenwehe 70
Jahreshauptversammlung Freunde der Heide 72

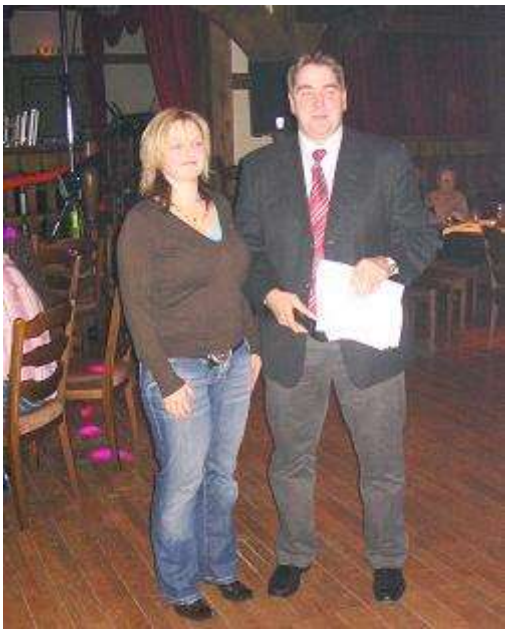
Sportlerball des FCO

Text & Fotos: Ralf Nünke



Der Sportlerball des FCO fand wie in jedem Jahr kurz vor Weihnachten bei Meier's Deele in Oppenwehe statt. Die Organisatoren um Meik Nagel und Maik Riesmeier hatten wieder ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt, welches wirklich keine Wünsche offen ließ. Nur ein wenig mehr Zuschauer hätte die Veranstaltung verdient gehabt. Leider war aber auch terminlich sehr viel in und um Oppenwehe los, so dass doch auch einige Leute, die sonst immer zu den Teilnehmern zählen, verhindert waren.

Zuerst heizten die Jüngsten Mitglieder unserer Dance for Fans Gruppe den Anwesenden reichlich ein. Zu aktueller Tanzmusik wurde eine eigene Choreographie dargeboten. Ebenso toll dann die Show- und Tanzeinlage der älteren Dance for Fans Tanzgruppe. Fast schon professionell (Shakira hätte nicht besser mit den Hüften wackeln können), tanzen sie zu ihrem ausgesuchten Tanzstück.



Danach dann die vom Oppenweher Bünselmarkt schon über die Ortsgrenzen bekannt gewordenen russischen Pianisten Heiko Holle, Günter Hübner und Detlev Engel, die nach Einnahme von kleinen Tabletten aus ihren Nachtschränken noch einmal richtig aufdrehten. Was für ein "Hochgefühl" für Musiker und Zuhöhrer!

Auch Ausbilder Schmidt, alias Werner Greger hatte für die Zuschauer ein komplett neues Programm ausgearbeitet, mit dem er wieder die Lachmuskeln aller Anwesenden strapazierte.

Danach wurden erst einmal die silberne Vereinsnadel an Dajana Evers (geb. Rose) und in Abwesenheit an Oliver Schäffer verliehen. Beide spielen seit 10 Jahren aktiv im Damen- bzw. Seniorenfussball mit.

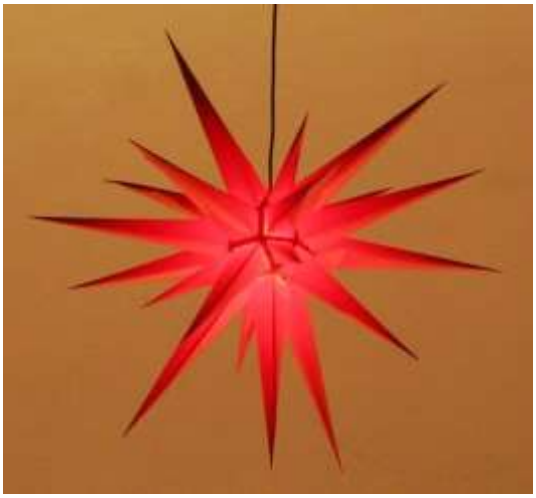
Als weiteres Highlight konnte der FCO dann Frieda und Anneliese (alias Anja Wegehöft und Tanja Riesmeier) verpflichten. Die beiden konnten natürlich wieder einiges über das örtliche Geschehen berichten und den neuesten Dorftratsch verbreiten.

Höhepunkt der Veranstaltung war danach wieder die alljährliche Wahl zum Sportler des Jahres. Natürlich gibt es in einem so großen Verein viele aktive Sportler, die es allesamt verdient hätten, hier geehrt zu werden, aber die Wahl viel schließlich auf Luise Beckmann, die seit Jahrzehnten in der Damensportgruppe aktiv ist und nebenbei auch schon 31 Mal ihr Sportabzeichen abgelegt hat. Knapp geschlagen auch in diesem Jahr wieder Uwe Brockschmidt. Der zum dritten Mal in Folge den Vizetitel erringen konnte.

Alle Anwesenden hatten wieder einmal sehr viel Spaß und es wurde auch nach dem offiziellen Teil noch ein intensiver Gedankenaustausch an der Theke betrieben. Auch das Tanzbein wurde zur Musik des DJ-Teams Stemwede ordentlich geschwungen.

Engel sangen Himmelslieder

Engel sangen Himmelslieder



(Text & Bilder Bianca Bollmeier)

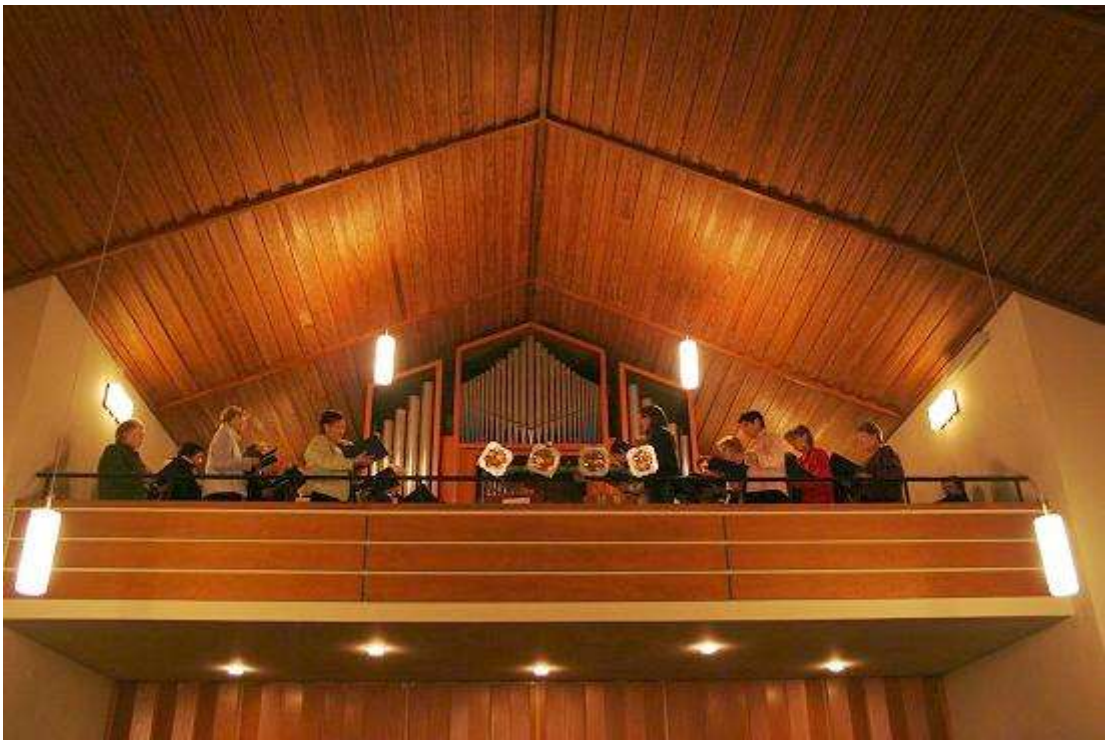
Spätestens seit Freitag sind in Oppenwehe alle in Weihnachtsstimmung. Das trifft zumindest auf die Oppenweher zu, die am Freitag dem Weihnachtskonzert des Kirchenchores Oppenwehe beiwohnen konnten.

Das Konzert war gestaltet wie der Titel "Offenes Singen mit dem Kirchenchor" es vermuten ließ. Die Gemeinde war an einigen Passagen dazu aufgefordert, die stimmungsvollen Weihnachtslieder selbst mitzusingen.

Sichtlich voller Freude stimmten alle Gemeindemitglieder in der gut gefüllten St. Martini Kirche bei romantischer Beleuchtung und dem Duft von Tannenzweigen kräftig bei den Weihnachtsliedermit ein. So konnten alle die weihnachtliche Stimmung so richtig verinnerlichen und alle wurden wunderbar auf die weihnachtliche Zeit eingestimmt.

Der Chor, der aus fast nur Frauen, nur ein einziger Mann steht denselbigen im Chor, aus der Umgebung besteht, hatte ein wunderbares Repertoire aus bekannten und eher weniger bekannten Weihnachtsliedern zusammengestellt.

Die musikalische Begleitung wurde sehr abwechlsungsreich durch Klavier, Kirchenorgel, einem Streichterzett und einem Flötenquintett gestaltet. Der musikalische Weihnachtskranz zum Schluss, welcher ein Medley aus bekannten Weihnachtslieder angefangen von "O Tannenbaum" bis "Stille Nacht, Heilige Nacht" war und den Chor und Gemeinde gemeinsam gesungen haben bildete einen wunderbaren Abschluss, für ein von Anfang bis Ende gelungenes Adventskonzert.



Weihnachtspokal

Zum Foto: li v. hi. : Friedhelm Bohne, Angelika Biljes, Marion Rüter, Hildegund Pinke, Marion Kramer, Edith Schimmeck, Christa Klamor, Jürgen Peglow, Marianne Peglow, Manuela Schlömp, Wolfgang Heitmann, Hans-Wilhelm Wehring, Adelheit Heitmann, Christian Eikenhorst, Birgit Wehring, Andreas Spreen, Ralf Manske, Carsten Spreen, Volker Wagenfeld, und sitzend v. Li.: Axel Jakobmeyer, Egon Lammert, Jürgen Klamor, Günter Sprado, Friedhelm Eilmes und Andreas Martens.

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Volles Haus hatte am Wochenende die Oppenweher Kyffhäuserkameradschaft in der Schießhalle als Ausrichter des Weihnachtspokalschießens der örtlichen Vereine und Gruppen. 24 Mannschaften hatten sich zum spannenden Wettkampf eingefunden, um die begehrten Pokale zu erzielen.

Der Ausrichter ist auch Pokalgewinner und das sowohl bei den Herren als auch bei den Damen. Von den 17 Mannschaften in der männlichen Konkurrenz hatten sie mit den Schützen Friedhelm Eilmes, Günter Sprado, Jürgen Klamor, Axel Jakobmeyer, Jürgen Peglow und Egon Lammert 527,8 Ringe erzielt.

In der weiblichen Konkurrenz waren es die Schützzinnen Manuela Schlömp, die übrigens das tageshöchste Einzelergebnis mit 106,5 Ringen erzielte, Christa Klamor, Edith Schimmeck, Marianne Peglow, Sabine Peglow und Marion Kramer, mit 525,2 Ringen, die nun den Wanderpokal für ein Jahr in ihre Vitrine stellen können.

7 Mannschaften hatten sich hier am Wettbewerb beteiligt. Neben dem eigentlichen Pokalschießen wurde wieder ein Ortsteilpokal der 10 Ortsteile mit einem Teilerschießen ausgeschossen.

In diesem Jahr sicherte sich Friedhelm Bohne für den Ortsteil Moor/Fledder den Sieg.

Beim Preisschießen sicherte sich Pascal Eilmes mit einem Teiler von 4,3 den dicksten Braten. 2. wurde Karl-Heinz Seemann mit 10,8 und
3. wurde Friedhelm Eilmes mit 11,8.

Im Knobeln siegte der Vorsitzende der Kyffhäuser Jürgen Peglow mit 47 von 54 möglichen Augen. Er war es auch, der bei der Preis- und Pokalvergabe den 12 Helferinnen und Helfern beim Schießen für ihre Arbeit dankte. "Viel spielt sich hinter den Kulissen ab", wie er anmerkte. Ganz besonders ging der Dank an die Damenschießgruppe, die die Kaffeetafel vorbereitet hatten und an Manuela Schlömp und Angela Hübner für die Organisation des Jungendschießens.

Bei den weiteren Ergebnissen im Pokalwettkampf ergab sich folgendes Bild bei den Herren:

2. Kaisers Nachbarn (Adelheit Heitmann, Wolfgang Heitmann, Klaus Schomaeker, Christian Eikenhorst, Birgit Wehring und Hans-Wilhelm Wehring, 525,9 Ringe).
3. WZB (Andreas Spreen, Carsten Spreen, Gerd Schlottmann, Andreas Martens, Ralf Manske und Volker Wagenfeld 524,6 Ringe).
4. Sportverein (522,7),
5. Schützenverein (521,8),
6. Landwirtschaftlicher Ortsverein (521,4),
7. Alte Garde (521,2),
8. Fiskus (519,9),
9. " KC Kurz und Klein" (519,0),
10. CCO (518,3),
11. Jungschützen (515,5),
12. Heideböcke (513,9),
13. Feuerwehr (509,8),
14. Spielmannzug (508,8),
15. Gewerbeverein (507,4),
16. RGZV (503,6),
17. und damit Gewinner der Roten Laterne, Mühlengruppe (500,7).

Den 2. Platz bei den Damen belegten die "Heidschnucken" Gaby Waering, Conny Brockschmidt, Dorte Holle, Hildegund Pinke, Ursula Leermann und Andrea Holle mit 515,7 Ringe.
3. "KC Kurz und Klein" (513,1) mit den Schützinnen Elisabeth Meier, Karin Engel, Sigrid Grunwald, Ingrid Becker, Marion Rüter und Angelika Biljes.
4. Schützenverein Damen I (513,0),
5. Schützenverein Damen II (507,7),
6. Mühlengruppe (500,7) und
7. Ehemalige Königinnen (485,2).

Dorfpokalschießen 2006

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Spannung pur war angesagt bei der Siegerehrung des Dorfpokalschießens in der Oppenweher Schießhalle, wer wohl diesjähriger Pokalsieger wird. Trotz elektronischer Auswertung bis auf ein Zehntel genau, lagen einige Mannschaften mit ihren Ringzahlen gleichauf.

Nur der Pokalsieger, in diesem Jahr die I. Garnitur der Kyffhäuser, konnte sich letztendlich mit einem knappen Vorsprung von nur 0,9 Ringen und dem Gesamtergebnis von 247,1 Ringen an die Spitze setzen.

Über den Gewinn des von Meiers Deele gestifteten Pokals freuten sich besonders die Schützen Wolfgang Heitmann, Günter Sprado, Axel Jakobmeyer, Egon Lammert, Jürgen Klamor und Günther Fröhlich. Bei der Pokalübergabe sprach der Vorsitzende des Schützenvereins, Friedhelm Bohne, allen Oppenwehern ein großes Lob aus. Mit einer Teilnahmefreudigkeit von 23 Mannschaften am Schießen, könne man hier von einer Dorfgemeinschaft sprechen, die noch in Ordnung ist.

Den 2. Platz belegte der Sportverein, der als Pokalverteidiger angetreten war. 246,2 Ringen hatten Erhard Winkelmann, Ralf Nünke, Jürgen Steinkamp, Volker Wittkötter, Harald Wittkötter und Maik Nagel geschossen.

Nur 0,1 Ring dahinter, kamen die Jäger Hartwig Wegehöft, Thomas Rossa, Ingo Bockhorn, Hans-Wilhelm Henke, Hartmut Spreen und Jörg Heselmeier auf den dritten Rang.

4. Schützendamen I (244,9),
5. CCO (244,4),
6. WZB (244,0),
7. Landwirtschaftlicher Ortsverein (244,0),
8. Spielmannzug (241,9),
9. Spielmannzug Jugend (241,9),
10. Schützen Herren (241,8),
11. Heideböcke (241,6),
12. Kyffhäuser Damen (241,1),
13. Gewerbeverein (240,9),
14. Jungschützen (240,2),
15. Alte Garde I (236,2),
16. Bezirksausschuss (236,0),
17. RGZV (233,8),
18. Laienspielschar II (232,1),
19. Mühlengruppe (230,0),
20. FCO Damen (228,8),
21. Bruzzelbrüder (228,1),
22. Alte Garde II (222,6) und
23. Laienspielschar I (220,9).

Den dicksten Fleischpreis beim Teilerschießen erzielte Manuela Schlömp mit dem Ergebnis von 2,2. Ihr folgte auf Rang zwei Jürgen Kröger, mit einem Teiler von 6,9 und 3. wurde Willi Knost mit 7,4.

Bester Schützen des Tages wurde mit einem Ergebnis von 51,8 Ringen Daniel Holste, gefolgt von Kathrin Tatgenhorst mit 51,7 und Wolfgang Heitmann mit 51,6.

Einen besonderen Dank richtete der Vorsitzende an die Standaufsicht und Auswertung, die in den bewährten Händen von Wolfgang Pinke, Uwe Zimmermann, Friedel Pinke, Ralf Manske, Sören Pinke und Alfred Kulinna lag.

Zum Foto stehend v re.: Friedhelm Bohne, Altkönig Reinhard Holste, Daniel Holste, Erhard Winkelmann, Maik Nagel, Hans-Wilhelm Henke, Jungkönig Matthias Spreen, Hartwig Wegehöft, Hartmut Spreen. Kniend der Pokalsieger v. li. Jürgen Peglow, Axel Jakobmeyer, Egon Lammert, Jürgen Klamor, Günther Fröhlich, Günter Sprado und vorne der jüngste Fleischpreisgewinner Michel Leermann.

Laienspielschar: "De vergnögte Tankstelle"

Stemwede-Oppenwehe….bo. Auf Hochtouren laufen derzeit die Vorbereitungen und Übungsabende für das neue Theaterstück der Oppenweher Laienspieler. "De vergnögte Tankstelle", ein plattdeutsches Lustspiel in drei Akten von Fritz Wempner, soll die Besucher in dieser Saison erfreuen und die Lachmuskeln strapazieren.

Im Mittelpunkt steht dabei ein Tankstellenbesitzer, dessen großes Hobby das Motorradrennen ist. Für viel Turbulenzen und Verwicklungen sorgen die einzelnen Charaktere der Schauspieler, wobei in diesem Stück auch die Liebe ihren festen Bestandteil hat.

Unter der Regie von Karl-Heinz Becker werden Andreas Spreen, Wilfried Spreen, Elisabeth Meier, Michaela Spreen, Iris Stass-Johann, Dirk Priesmeier, Karl-Heinz Bollmeier, Dennis Meier, Jörg Steinkamp, Katja Döhnert, Matthias Bollhorst und Frauke Spreen als Souffleuse, für viel Spass auf der Bühne und im Publikum sorgen.

Bei einem jeweiligen Beginn um 19:30 Uhr finden die offiziellen Aufführungen in Meiers Deele am

Sonntag, 5. November,

Sonntag, 12. November,

Donnerstag, 16. November,

Freitag, 24. November

und in Wehdem in der Begegnungsstätte am Freitag, 8. Dezember

statt. Neben den offiziellen Terminen bieten die Oppenweher am **Sonntag, 5. November**, eine weitere öffentliche Aufführung an. Bevor jedoch die Aufführung beginnt, kann um 14 Uhr in Meiers Deele Kaffee getrunken werden. Hierzu sind Anmeldungen erforderlich, die bei Lotti Rossa unter der Telefonnummer 05773/331 erfolgen müssen.

Zum Foto: stehend v. li. Karl-Heinz Becker, Dennis Meier, Dirk Priesmeier, Jörg Steinkamp, Katja Döhnert, Matthias Bollhorst, Iris Stass-Johann, Karl-Heinz Bollmeier, Michaela Spreen und Andreas Spreen. Sitzend v. li. Elisabeth Meier, Wilfried Spreen und Frauke Spreen.

WDR zu Gast in Oppenwehe

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Ein Fernsehteam des WDR aus Bielefeld weilte in Oppenwehe an der Bockwindmühle. Am Donnerstag war Oppenwehe ausgelost worden als Drehort für den Programmpunkt "Dorfplatz Schlag 10" in der Lokalzeit des Westdeutschen Fernsehens.

Fast 400 Oppenweher, darunter auch der komplette Kindergarten und die gesamte Grundschule hatten sich auf den Weg zur Bockwindmühle gemacht um dabei zu sein.

Nicht fehlen durften die ehemaligen Spinnfrauen der Freunde der Heide, die Kyffhäuser, die Feuerwehr, der Sportverein und viele Vertreter mehr von den 16 Oppenweher Vereinen.

Nicht nur an der Mühle wurde gedreht sondern auch im naturgeschützten Oppenweher Moor, wo Lotti Rossa Erklärungen gab, so wie an der Klus am alten Friedhof und einigen anderen markanten Punkten in Oppenwehe. Gerne standen hier auch Werner Sämann und Peter Kokemor Rede und Antwort.

Zum Foto: In der Mitte mit Mikrofon Olaf Lübcke, Redakteur und Reporter vom Dorfplatzteam des WDR-Studio Bielefeld

Das Drehteam

Königs- und Adjutantenpokalschießen

Zum Foto v.li.: Friedhelm Bohne, Janine Tegeler, Heiner Meier, Angela Hübner, Birgit Meier, Dorthe Holle, Edith Schimmeck, Bernhard Kramer, Eckhard Gerding, Carsten Spreen, Hartmut Spreen, Matthias Spreen, Uschi Spreen, Thorsten Spreen, Wilfried Spreen, Reinhard Holste, Ingo Holle.

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Beim Königs- und Adjutantenpokalschießen des Oppenweher Schützenvereins setzten sich die ehemaligen Könige Bernhard Kramer und Ingo Holle mit ihren Schießergebnissen gegenüber ihrer Konkurrenz durch.

Bernhard Kramer in der Klasse der ehemaligen Altkönige hatte mit 30,9 Ringen auf der elektronischen Anlage ein Superergebnis erzielt, obwohl, wie er sagte, sein Gewehr zu hoch geschossen hatte.

Auf dem 2. Platz landete mit 28,9 Ringen der amtierende König Reinhard Holste, womit er seine Treffsicherheit, wie Friedhelm Bohne als Vorsitzender bei der Siegerehrung sagte, unter Beweis gestellt hatte.

Bei den ehemaligen Adjutanten der Altkönige konnte sich Eckhard Gerding mit 30,6 Ringen als Pokalgewinner in die Siegerliste eintragen lassen. Wilfried Spreen aus dem Bockhorn belegte hier mit 29,6 den 2. Platz und 3. wurde, nach einem Stechen mit Wolfgang Pinke, Heiner Meier mit 28,4 Ringen.

König der Könige bei den ehemaligen Jungmajestäten ist für ein Jahr Ingo Holle, er erzielte 29,9 Ringe und erhielt dafür den Wanderpokal. Carsten Spreen sicherte sich mit 29,4 Ringe den 2. Platz und 3. wurde der amtierende Jungkönig Matthias Spreen mit 28,6 Ringe.

Bei den Jungadjutanten hatte Hartmut Spreen die Nase mit runden 28 Ring vorne. Zweiter wurde Thorsten Spreen mit 22,7 Ringe.

Auch die ehemaligen Königinnen und Adjutantinnen ermittelten in ihren Reihen die Besten. Bei den Königinnen erwies sich Edith Schimmeck mit 50 Ringen in der Wertung und 48 Ringen im Stechen als unschlagbar. Janine Tegeler, amtierende Jungkönigin im Verein, belegte mit 50/46 Ringe den 2. Platz und 3. wurde Dorthe Holle nach einem zweimaligen Stechen mit 49/50/50 Ringen.

Ähnlich spannend verlief das Schießen bei den Adjutantinnen, wo Ursula Spreen mit vollen 50 Ringen den Pokalsieg für sich verbuchen konnte. Den 2. Platz belegte mit 49 Ringen Angela Hübner und als Drittplatzierte konnte sich Birgit Meier mit 47 Ringen in die Siegerlisten eintragen lassen.

Ein ganz besonderer Dank des Vorsitzenden Friedhelm Bohne galt der Aufsicht und Auswertung, wo Wolfgang Pinke, Carsten Spreen, Uwe Zimmermann, Ralf Manske, Friedel Pinke und Friedhelm Eilmes für einen reibungslosen Ablauf des Schießens gesorgt hatten.

Schimmeck Landeskönig der Kyffhäuser

AK ...Am 14. Oktober 2006 wurde Wolfgang Schimmeck in Bad Sassendorf zum neuen Landeskönig der Kyffhäuser Kameradschaft proklamiert.

Mitglieder der Oppenweher Kameradschaft ließen es sich nicht nehmen, diesem Festakt beizuwohnen.

Anschließend fuhren alle noch zum Landeskönigschiessen nach Gütersloh, wo man sich mit den Oppenweher Schützen vereinigte.(siehe Fotos)

Wilfried Spreen gewinnt Pony

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Der Oppenweher Bünselmarkt fand am Sonntag mit der Bekanntgabe der Verlosungsgewinner seinen Abschluss. Mit Wilfried Spreen aus dem Ortsteil Bockhorn hatte ein Oppenweher das Glück, mit seinem Los den 3. Preis, das Pony Leo zu gewinnen. Die Glücksfee Marleen Meier hatte ihm den Erfolg beschert, worüber er sich sichtlich freute.

Zu den ersten Gratulanten zählten der 2. Vorsitzende des Gewerbevereins Oppenwehe/Oppendorf, Rüdiger Vogt, und der Geschäftsführer Jobst-Henrik Linkermann.

Leider hatten nicht alle Gewinner an der Bekanntgabe im Zelt teilnehmen können, so dass hier noch einmal die Losnummern der Gewinner bekannt gegeben werden.

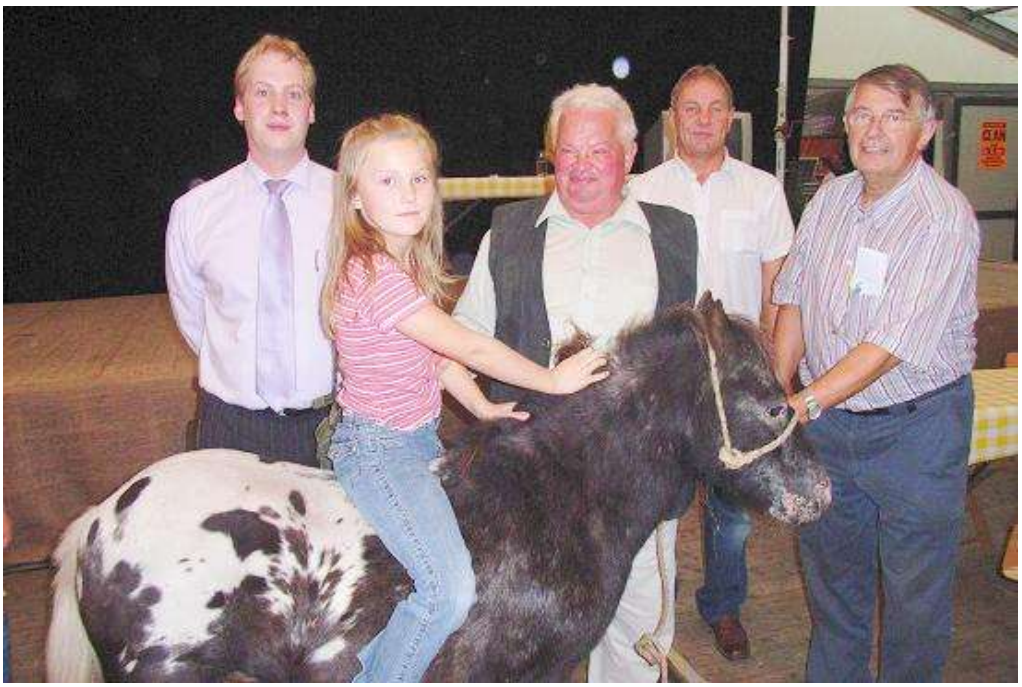
Auch der erste Preis, eine Reise für 2 Personen im Wert von über 1000 Euro mit der Losnummer 475, konnte nicht übergeben werden.

Den 2. Preis, einen Farbfernseher, erhält der Gewinner mit der Losnummer 4032.

Den 4. Preis, einen Freiflug über die Region, gewinnt die Losnummer 2482.

Ein Tankgutschein entfiel auf die Nummer 1141, der Essensgutschein geht an die Nummer 5352 und einen elektronischen Reiskocher erhält der Gewinner mit der Nummer 686.

Alle Gewinner können sich beim Geschäftsstellenleiter der Volksbankgeschäftsstelle, Jobst-Henrik Linkermann, in Oppenwehe unter der Telefonnummer 05773/910837 melden.



Zum Foto v. li.: Jobst-Henrik Linkermann, Marleen Meier, Wilfried Spreen, Rüdiger Vogt, Wolfgang Schimmeck

Wellmann neuer Präsident der Kyffhäuser

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Der neue Präsident der Oppenweher Kyffhäuserkameradschaft heißt Hartmut Wellmann. Ihm gelang es zum wiederholten Male den Adler auf dem Schießstand am Vereinslokal Moorhof zu "erlegen".

Nicht von ungefair kam daher auch die witzige Anmerkung aus den Reihen seiner Mitkonkurrenten, dass er zu Hause nicht vertäfeln brauche, da er ja genug Adler dafür hätte.

Eine etwas stärkere Beteiligung hatte sich der Vorsitzende Jürgen Peglow erhofft, so seine Anmerkung bei der Siegerehrung. Durch ein paar technische Schwierigkeiten hatte das Schießen etwas später begonnen, was allerdings der Spannung beim Schießen selbst keinen Abbruch tat.

Nur hartnäckig war der Holzadler in diesem Jahr, obwohl er pünktlich zum 2. WM-Spiel dieses Tages flügellahm wurde und zu Boden fiel. Erst der 322. Schuss von Hartmut Wellmann hatte das "Tier" zur Strecke gebracht, wofür er nun ein Jahr alng als äußeres Zeichen die Präsidentenkette tragen darf.

Zu den Insignienschützen und damit Gewinner von Anstecknadeln zur Erinnerung, zählte Uwe Eilmes, der mit dem 6. Schuss den Reichsapfel vom Torso des Adlers abschoss.

Heini Huck-Schütte hatte mit dem 73. Schuss, übrigens auch sein einziger Schuss an diesem Nachmittag, das Glück, das Zepter abzuschießen.

Siegfried Kroschin war es vergönnt, mit dem 95. Schuss die Krone vom Adler zu trennen. Ein ganz besonderer Dank des Vorsitzenden Jürgen Peglow galt der Aufsicht und Listenführung, welche von Bernhard Kramer und Friedhelm Eilmes mit Bravour erledigt wurde.

Zum Foto v.re.:
Bernhard Kramer, Wolfgang Schimmeck, Friedhelm Eilmes, Hartmut Wellmann, Axel Jakobmeyer, Wilfried Spreen, Uwe Eilmes, Jürgen Peglow und Günter Sprado.

Ein Dorf fliegt aus

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Auch der 3. große Fahrradausflug der Oppenweher Dorfinitiative "WIR in Oppenwehe" wurde zu einem Erfolg. Knapp 100 Teilnehmer konnte der Sprecher Dietmar Meier an der Bockwindmühle zum Start begrüßen.

Sein besonderer Dank galt den Organisatoren Kurt Nagel und Wolfgang Alhorn vom FC Oppenwehe für die Ausarbeitung der Strecke. Die Fahrt ging in Richtung Niedermehnen, wo das Ziel das Bauernhof Cafe Wehebrink war.Hier ruhten sich die Pedalritter bei hochsommerlichen Temperaturen im Schatten aus und stärkten sich.

Auf der Hinfahrt hatten es sich Mitglieder des Vereins Oppenweher Klus e. V. nicht nehmen lassen, den Teilnehmern an der Klus ein stärkendes Getränk zu kredenzen und so ganz nebenbei ließ Monika Winter die Glocken läuten.

Ein herzliches Dankeschön wurde auch an Günter Claus-Jürgens gerichtet, der die illustere Schar in Wehdem in der Flötsheide bei einer Rast bewirtete. Wieder am Ziel angekommen in Oppenwehe an der Mühle, wurde sich mit Würstchen und Getränke für eine nächste Tour gestärkt. Hier hatten die Mitglieder Mühlengruppe die Bewirtung übernommen.

Das Foto zeigt die Gruppe an der Klus im Oppenweher Ortsteil Dorf.
Dietmar Meier (re.) von der Initiative "WIR in Oppenwehe".

Schützenverein: Ausmarsch

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Am Wochenende absolvierten die Oppenweher Schützen beim traditionellen Ausmarsch unter den Klängen des Spielmannzuges ein umfangreiches Schießprogramm. Sie ermittelten ihren neuen Vereinsmeister, so wie die Gewinner des Herbert-Vogt-Gedächtnis Pokals, des Königspreisschießens und des Alte Garde-Pokals.

Ein besonderer Dank des Vorsitzenden Friedhelm Bohne galt der Standaufsicht und Auswertung, wo Jürgen Kröger, Uwe Zimmermann, Carsten Spreen, Ralf Manske, Friedhelm Kröger und Horst Spreen tätig waren.

Die zahlreichen Fleischpreise wurden vom amtierenden König Reinhard Holste gestiftet. Er gab auch die Bedingungen für das Schießen um die Preise bekannt. Zahlen des Geburtsdatums seiner Königin Karin galt es, genau in der Reihenfolge 9, 5, 7 zu schießen.

Das beste, prozentual mit einem extra Programm berechneten Ergebnis, erzielte Friedel Pinke (9, 5, 6) und heimste dafür den dicksten Braten ein. Erst ein Stechen mit den Zweit- und Drittplazierten Sebastian Waering (9, 5, 8) und Lars Klamor (9, 5, 8) brachte den Sieg.

Auf Platz vier landete Hartmut Spreen (9, 6, 5). 5. Wilfried Spreen (9, 4, 6), 6. Ingo Bockhorn (9, 7, 3), 7. Siegfried Biljes (9, 7, 6), 8. Eckhard Gerding (9, 7, 7), 9. Dietmar Meier (9, 3, 2) und 10. der 66 Teilnehmer wurde Volker Wittkötter (9, 8, 5).

Das Vereinspokalschießen konnte Jürgen Klamor mit 28 Ringe für sich entscheiden, wofür er die Wanderplakette erhielt. 2. wurde Siegfried Biljes mit 27 Ringen.

Sieger des Herbert Vogt Gedächtnispokals mit einem Teilerergebnis von sensationellen 3,1 wurde Andreas Spreen (Im Bockhorn). Ihm folgte auf Platz zwei Dennis Meier mit 5,8 und auf Platz drei Carsten Spreen mit 7,7. Ewald Gerding hatte beim Alte-Garde-Pokal das zielsicherste Auge und schoss für den Gewinn 29,7 Ringe. 2. wurde Kurt Priesmeier mit 28,9 und 3. Karl-Heinz Leermann mit 28,6 Ringe.

Der Vorsitzende Friedhelm Bohne gab nach der Siegerehrung noch bekannt, dass der Verein am **kommenden Samstag, 24. Juni, an der Jubiläumsveranstaltung in Lemförde teilnimmt**. Die Teilnehmer treffen sich am Antretplatz an der Stettiner Str. in Lemförde um 15.30 Uhr. Die Hin- und Rückfahrt muss selbständig organisiert werden.

v. re.: Friedhelm Bohne, Dennis Meier, Matthias Spreen, Andreas Spreen, Ewald Gerding, Jürgen Klamor, Friedel Pinke, Eckhard Gerding und Reinhard Holste

FCO Pfingstsportfest: Dorfolympiade

Großartiger Nachmittag für Groß und Klein und Jung und Alt.
Lustige und anspruchsvolle Spiele sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen.

Rund 400 Teilnehmer und Zuschauer aus den 10 Ortsteilen hatten sich auf dem Oppenweher Sportgelände eingefunden.Sportlerinnen und Sportler aus 9 von den 10 Ortsteilen nahmen an den Sielen teil. Teilnehmerstärkster Ortsteil war das Vahrenkamp, sie erhielten ein Geldgeschenk.

Ein besonderes High-Light der Spiele war der "Menschenkicker", ein Nachbau des Tischfußballs in Großformat, der aus Anlass des 50. Jahrestages des FC Oppenwehe v. 1956 e. V. (vorm. TUS Oppenwehe v. 1920 e. V.) erbaut wurde.

Sieger und Platzierte bei den Erwachsenen:
1. Dorf 39 Punkte
2. Bruch/Hohes Moor 37 Punkte
3. Fiskus 37 Punkte
4. Moor/Fledder 37 Punkte
5. Vahrenkamp 35 Punkte
6. Bulzendorf 34 Punkte
7. Steinkamp I + II 28 Punkte
8. Bockhorn 26 Punkte
9. Nagelsiedlung/Hasenheide 17 Punkte

Sieger und Platzierte bei den Kindern:
1. Bulzendorf 70 Punkte
2. Bockhorn 62 Punkte
3. Vahrenkamp 61 Punkte

Auf den weiteren Plätzen folgten ohne eine mögliche einzelne Wertung:

4. Bruch/Hohes Moor
5. Dorf
6. Moor/Fledder
7. Fiskus
8. Nagelsiedlung/Hasenheide
9. Steinkamp I + II

Namen 1. Platz: Jana Kröger, Britta Rabe, Nils Sengebusch, Shari Jakobmeyer, Jana Butschbach, Andrea Rabe, Elisa Lösche, Jannis Nagel, Heike Krasniqi, Emre Krasniqi, Ramize Krasniqi, Lena Spilker, Kevin Spilker, Merle Kröger, Torben Rehburg, Chris Lampe, Robin Gerding, Marlen Meier, Luis Klamor, Simon Meier, Kawtaman Chandramohan, Josephine Nagel, Niels Bodendorfer, Julia Klamor, Tom Nagel und Eileen Nagel.

Großartige Stimmung herrschte bei der Pokalübergabe im kleinen Festzelt, als der Vorsitzende des FCO, Meik Nagel, den begehrten Pott an die Mannschaft aus dem Ortsteil Dorf übergab. Nicht weniger schlecht war die Stimmung aller anderen Teilnehmer. So zeigt sich, meinte der Vorsitzende Nagel, dass die Dorfolympiade, die zum 15. Mal durchgeführt wurde, nicht nur zum festen Bestandteil des FCO-Sportfestes geworden ist, sondern auch das Miteinander Aller erheblich fördert.

FCO Pfingstsportfest: Tauziehen

v.li. Meik Nagel, Reinhard Holle, Norbert Meier, Andre Tatgenhorst, Friedrich Vahrenkamp, Christian Rümke, Volker Leermann, Hartmut Schmidt, Matthias Heitmann, Andreas Meier, Ralf Nünke, Alfred Melcher und Kurt Nagel.

Stemwede/Oppenwehe.....bo. "Zieh, Zieh…..", so hallte es am Freitagabend über das Oppenweher Sportgelände. Die Anfeuerungsrufe kamen von den Mannschaftsbetreuer der n der 7 Teams beim traditionellen Tauziehen anlässlich des Sportfestes.

Zunächst kamen die kräftigen Männer allerdings auf die Waage, denn die komplette Mannschaft durfte die 650 Kg nicht überschreiten. Die stärksten Männer hatte der Landwirtschaftliche Ortsverein.

Wie schon im Vorjahr konnten sie sich behaupten und gegen die "Unglaublichen" im Finale durchsetzen. Hart, fair aber auch Kräfte zehrend waren die Anstrengungen am Seil.

Gewetteifert um den begehrten Pokal hatten neben den beiden Finallisten der Geflügelverein, die Feuerwehr, die Heideböcke, die Jungschützen und der Sportverein.

Riesig war natürlich auch die Freude bei den Gewinnern, so wie ihrem Vorsitzenden Reinhard Holle, als ihnen der Pokal vom Vorsitzenden des FCO, Meik Nagel, im Beisein des Turnierleiters Ralf Nünke übergeben wurde.

Pfingstsportfest: Firmenpokal

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Seit über 30 Jahren veranstalten die Oppenweher ein so genanntes Firmenpokal-Fußballturnier, welches von den Lustigen Heideböcken ins Leben gerufen wurde. Seit einigen Jahren findet dieses Turnier nun im Rahmen des Pfingstsportfestes des FC Oppenwehe statt.

In diesem Jahr starteten erfreulicherweise, so Maik Nagel, Vorsitzender des FC Oppenwehe, 12 Mannschaften der Oppenweher und benachbarter Firmen.

Vorjahressieger Zeltbau Piper aus Wehdem konnte zum wiederholten Male die begehrte Trophäe mit in die Firma nehmen und für ein Jahr in die Vitrine stellen.

Neben den aktiven Fußballern freute sich über den Sieg besonders auch der Betreuer Uwe Klasing. Sieger dieser Veranstaltung wird auch eine Jugendgruppe der Oppenweher Vereine sein, denen der Gewinn aus dem Verkauf von Getränken und Essen zugute kommt.

Die Firma Piper hatte sich im Endspiel gegen den OKT mit 3 : 0 durchsetzen können. Im Spiel um Platz drei waren die Fußballer der Tonnenheider Firma Kolkhorst Fensterbau mit 2 : 0 gegen den Knobelclub "RUFFI" erfolgreich.

Zu den weiteren Teilnehmermannschaften zählten Geldmeier/Tielbürger, Hempe Wagenfeld, EK Bielefeld, Kükelhan, Kesseböhmer, das Dorfschänkenteam, die Heideböcke und die Neujahrskicker.

Ein besonderer Dank des FCO Vorsitzenden Maik Nagel galt neben dem Turnierleiter Harald Wittkötter auch den Schiedsrichtern, die für einen ordnungsgemäßen Ablauf gesorgt hatten.

Schützenverein-Homepage aktualisiert

Karl-Heinz Bollmeier hat viel im Regen fotografiert und Alfred Kulinna hat alles vom vergangenen Schützenfest für's Internet aufbereitet.

1. Rasentreckerrennen in Oppenwehe

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Ein Rasentreckerrennen in Oppenwehe? Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen zu diesem Spektakel, welches beim diesjährigen Bünselmarkt am Samstag, 9. September stattfinden soll. "Ihr seit doch verrückt", hatte ein älterer Mitbürger aus Oppenwehe gesagt, als er das erste Mal von dieser Idee hörte.

Doch mittlerweile konnte auch dieser Skeptiker durch die Hauptorganisatoren Friedhelm Bohne und Andreas Spreen eines Besseren belehrt werden.

Ihren Angaben zufolge sollen der Spaß und die Gaudi, neben der sicherlich aufkommenden Turniereuphorie, im Vordergrund stehen. Etwas lauter wird es schon am Marktplatz werden, wenn die "Knatterkisten", die auch frisiert werden dürfen, ihre Runden auf dem Acker gegenüber dem Marktgelände drehen.

Doch auch hier gilt es, genaue Vorschriften und Sicherheitsvorgaben zu beachten. Diese Unterlagen erhalten die Teilnehmer nach einer Anmeldung zum Rennen, welche bei Wilfried Waering **(05773/910910)** abgegeben werden müssen.

Die Anmeldungen können bereits ab heute, spätestens allerdings bis zur Abnahme der Trecker um 11 Uhr am Veranstaltungstag erfolgen.

Sechs Sponsoren haben sich bereits im Vorfeld bereit erklärt, jeweils ein angemeldetes Team oder auch Einzelstarter zu unterstützen.

Da sich das Organisationsteam, wozu neben Friedhelm Bohne und Andreas Spreen noch Dennis Meier, Paul Melcher und Guido Barkhüser zählen, bei erfahrenen Ausrichtern solcher Rasentreckerrennen informieren möchten, ist eine Fahrt mit Bus zur 3. Deutschen Meisterschaft nach Wiesederfehn geplant.

Jeder der Interesse hat, kann an dieser Fahrt teilnehmen, hier muss jedoch unverzüglich oder aber spätestens bis zum 26. Juni, bei Wilfried Waering (05773/910910) eine Anmeldung erfolgen.

Foto Organisationsteam: v.li. Friedhelm Bohne, Dennis Meier, Paul Melcher, Andreas Spreen und Guido Barkhüser.

Sozialverband besucht Keukenhof

Stemwede/Oppenwehe.....bo. "Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen", so ging es nun den Mitgliedern des Oppenweher Sozialverbandes. 42 Mitglieder und Angehörige der unternehmungsfreudigen Oppenweher Gruppe hatten sich mit dem Bus in das benachbarte Holland aufgemacht, um dem Keukenhof in seiner frühlingshaften Gestaltung einen Besuch abzustatten.

Einen unter anderem auch witterungsbedingt schönen Tag hatte die Gruppe erwischt und so konnte auch im Freien ein stärkender Imbiss in Form einer kräftigen Gemüsesuppe eingenommen werden. Dargereicht wurde die Suppe persönlich von der Vorsitzenden Elisabeth Möller.

Der Keukenhof, so einer der Reisegruppe, ist tatsächlich immer wieder ein Besuch Wert; er musste es wissen, denn er war schon drei Mal auf dem Hof.

Eine Schifffahrt rundete die Unternehmungen in Holland ab. Herrlich waren hierbei die Eindrücke, wo die Oppenweher die riesigen Windmühlen an den Ufern vorüberziehen ließ. Es bleibt für alle ein unvergessener Tag, wie Elisabeth Möller in ihrer Berichterstattung erwähnte.

St. Martini Kirche wird 75

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Die Oppenweher Kirchengemeinde feiert in diesem Jahr mit einem Kirchweihfest ihr 75jähriges Kirchenjubiläum. Alle Hände voll zu tun haben derzeit die Presbyter um Pastor Axel Niederbröker.

Schon länger und derzeit auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen, wo sich auch die Oppenweher Vereine und Organisationen mit einbringen und so zum guten Gelingen der Veranstaltung beitragen wollen. So soll neben dem eigentlichen Kirchweihfest ein groß angelegtes Gemeindefest rund um die St. Martini Kirche stattfinden.

Für Groß und Klein und Jung und Alt wird ein informatives und ansprechendes Rahmenprogramm mit viel Unterhaltung vorbereitet. Reichliche Stände mit Speisen und Getränke sorgen für die nötige Stärkung zwischendurch.

Begonnen werden soll der Tag mit einem feierlichen Gottesdienst. Viele kleine Detailfragen werden zurzeit noch geklärt, sagte Axel Niederbröker, doch der grobe Rahmen steht. So freuen sich die Oppenweher schon heute auf diesen großen Tag, der auch genutzt werden soll, die finanzielle Stabilität der Kirchengemeinde zu unterstützen.

Foto v. re.: Pastor Axel Niederbröker und die Presbyter Holger Eikenhorst, Marion Hodde, Irmhild Steinkamp, Willi Meier, Karin Heselmeier, Andreas Schlömp und Andrea Schäffer

Reinhard Holste neuer König

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Die Oppenweher Schützen haben einen neuen König. Am Wochenende ermittelten die Grünröcke ihre neuen Majestäten. Und dass das in Oppenwehe kein Problem ist, zeigte die große Teilnehmerzahl bei allen Königschießen. Reinhard Holste von den Altschützen wird im nächsten Jahr zusammen mit seiner Gattin Karin die Oppenweher regieren.

Bei den Jungschützen regiert der Kommandeur der Jugendabteilung, Matthias Spreen, zusammen mit Janine Tegeler.

Schülerkönig wurde Nils Klamor, der sich Marie-Christin Gatz zur Königin wählte.

Hochspannung lag in der Luft als der Vorsitzende Friedhelm Bohne die Kennprobe machte, bis letztendlich die Kette um den Hals der neuen Könige fiel und damit passte.

Noch ganz im Zeichen der scheidenden Majestäten Bernhard Kramer und Oliver Schäffer stand der 1. Festtag des Oppenweher Schützenfestes. Sorge bereitete den Oppenwehern bei Abholen der Majestäten hier nur immer wieder die sehr feuchte Witterung.

Ein besonderer Leckerbissen war am Abend die etwas andere Musik der 40-köpfigen Hotzenwalder Musikanten aus dem Schwarzwald.

Zu besonderen Ehren kamen einige Schützen während des Ausmarsches für ihr Engagement im Verein. Die Goldene Verdienstnadel des Westfälischen Schützenbundes erhielten Karl-Heinz Leermann, Volker Wagenfeld, Wilfried Spreen und Jürgen Klamor. Die Urkunden für das Ehrenschild des WSB erhielten Friedhelm Eilmes und Wolfgang Heitmann nachgereicht.

30 Altschützen hatten sich am Schießen um die neue Königswürde beteiligt, um in das begehrte Stechen der 12 Besten zu kommen. Geschafft hatten dieses Reinhard Holste als König und sein Vize Eckhard Gerding der auch zusammen mit seiner Frau Anke als Adjutentenpaar fungiert. Weiterhin waren im Rennen Karl-Heinz Möller, Jürgen Steinkamp (Hasenheide), Hartmut Schmidt, Friedhelm Eilmes, Jens Feierabend, Karl-Heinz Röhling, Gerd Priesmeier, Rainer Sämann, Günter Fröhlich und Wilfried Spreen (Fiskus).

Bei den Jungschützen ging das Schießen nicht weniger spannend zu. Immerhin hatten sich hier 22 Schützen an das Gewehr gesetzt, um unter die besten 10 zu kommen. Matthias Spreen hatte hier das beste Ergebnis erzielt, sein Adjutantenpaar ist Dennis Meier mit Kathrin Langhorst.

Weiterhin gehörten zu seinen Mitkonkurrenten Michel Schäffer als Vizekönig, Andre Klehm, Jan Döhnert, Tobias Döpke, Patrick Meier, Daniel Spreen, Andreas Meier, Paul Melcher und Sebastian Waering.

Bei den Schülern hatten sich, neben Nils Klamor als Gewinner der Königswürde, noch Patrica Hassebrock als Vizekönigin, Kristina Varenkamp, Marie-Christin Gatz, Meike Schäffer und Vanessa Steinkamp beteiligt. Neben seiner Königin Königin Marie-Christin Gatz wählte er sich Marcel Holle mit Stephanie Rehburg zum Adjutentenpaar.

Bei den ehemaligen Altkönigen war Friedhelm Bohne beim Wettkampf um das begehrte "Lametta" nicht zu schlagen und bei den Jungschützen siegte Stephan Winkelmann. Den wertvollen Silberknopf der Altgardisten sicherte sich Jürgen Peglow als ganz neuer Altgardist.Bester Schütze, aber schon einmal Knopfgewinner, wurde Willi Knost.

Das Ringen um den Damenpokal entschied Christa Klamor für sich. Ihr folgte auf Rang zwei Petra Kemper und Marianne Peglow wurde dritte.

Bei einem Preisschießen für die Kinder gab es Geldpreise, die Renè Flüshöh, Marie-Christin Gatz, Andre Bahnemann, Pascal Eilmes und Nils Klamor einheimsen konnten.

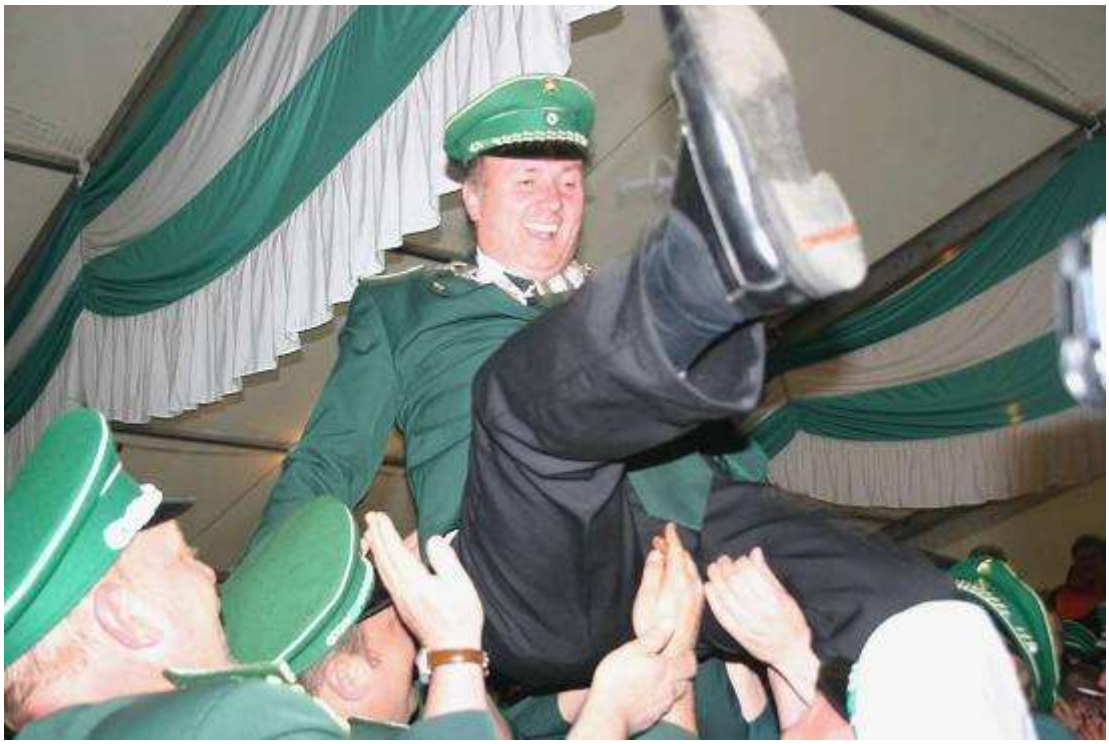
Für einen reibungslosen Ablauf auf dem Schießstand beim Königschießen hatten Wolfgang Pinke, Jürgen Kröger, Friedel Pinke, Carsten Spreen, Alfred Kulinna, Friedhelm Eilmes, Uwe Zimmermann, Ralf Manske und Volker Wagenfeld gesorgt.

Große Anerkennung fand auch das Kinderfest, welches mit 140 teilnehmenden Kindern sehr rekordverdächtig war, wie es seitens des Kinderfestteams zu hören war. Besondere Höhepunkte waren hier der Auftritt der Oppenweher "Dance for Fans" Kindertanztruppe und des Zauberers Udoni.

1. Hoftstaatfoto

2. Ehrungen v.li.. Friedhelm Bohne, Karl-Heinz Leermann, Jürgen Klamor, Wolfgang Heitmann, Volker Wagenfeld, Friedhelm Eilmes und Wilfried Spreen.

3. Damenpokal v. re. Manuela Schlömp, Marianne Peglow, Christa Klamor, Petra Kemper und Marion Kramer.



3. Jubel bei Holste

Frühlingsfest

Zum Gesamtfoto: hi. V. li. Karin Heselmeier, Gesine Schreiber, Axel Niederbröker und ganz rechts Martina Niermann

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Eine gelungene Veranstaltung war das Frühlingsfest der Kindergottesdienstkinder an der St. Martini Kirche in Oppenwehe am letzten Wochenende. Nach einer Einladung an alle Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahre, die auch in der Grundschule ausgesprochen worden war, hatten sich 15 Kinder im Garten rund um das Gotteshaus versammelt.

Zahlreiche Spiele der unterschiedlichsten Art in sportlicher und geistiger Form hatten die Mitarbeiter neben Pastor Axel Niederbröker vorbereitet.

Mit viel Spaß und Eifer waren die Kinder bei der Sache; immerhin konnten sie unter der fachlichen Anleitung durch Gesine Schreiber, Martina Niermann und Karin Heselmeier, schon mal ein paar Geschenke zum Muttertag am kommenden Sonntag vorbereiten. "Fleißige Lieschen" und "Männertreu" wurden in dafür festlich geschmückte Blumentöpfe gepflanzt.

Während der Veranstaltung hatten einige Kinder auch unvorhergesehen die Möglichkeit, dem Pastor über die Schulter zu gucken, als er ein defektes Seil im Glockenturm reparierte. Ein Abschlusskreis mit Liedern rundete den illusteren Nachmittag ab.

2. Foto: Traumhaft schön, denkt der 4jährige Lennhart Spreen.

Heideböcke übergeben Spende

Stemwede-Oppenwehe bo. Groß war die Freude in der Behindertenwerkstatt "Mehnenfeld" in Stemwede/Niedermehnen in diesen Tagen, als Ulrich Rehburg als Vorsitzender, Martin Biljes als Kassierer und Jürgen Peglow als Alterspräsident von den "Lustigen Heideböcken" aus Oppenwehe, den Erlös der so genannten Tannenbaumaktion im Januar nun überbrachten.

Erfreuliche 762,50 Euro waren bei der Aktion zusammen gekommen, wofür seitens des Werkstattleiters Günter Vullriede aus Alswede den Oppenwehern im Namen aller Bediensteten der Werkstatt herzlich gedankt wurde.

Seit 17 Jahren überbringen die Heideböcke den Erlös in die seit 1988 bestehende Einrichtung. Überzeugen konnten sich die Überbringer von der sinnvollen Verwendung des Geldes, welches in der Gestaltung des Freizeitbereiches in der Einrichtung mit derzeit 93 Beschäftigten verwendet wird und eingebracht wird, wo keine Unterstützung seitens des Trägers der Lebenshilfe erwartet werden kann.

Eine informative Führung durch die Niedermehner Werkstatt für die Oppenweher Besucher rundete den Übergabetermin der Spende ab.

Einen schweren Schlag für die Einrichtung im letzten Jahr hatte ein großer Auftragsentzug durch eine Firma gegeben, die jetzt in China produzieren lässt. Große Anstrengungen waren seitens des Werkstattleiters erforderlich, um den Umsatzverlust zu reduzieren oder auszugleichen, was am Rande der Spendenübergabe erwähnt wurde.

Zum Foto: v. li. Martin Biljes, Ulrich Rehburg, Günter Vullriede, Jürgen Peglow

Mühlengruppe: 1. Mühlentag

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Am Sonntag sollte es in Oppenwehe beim 1. Mühlentag der Saison wieder rund gehen; und es ging im wahrsten Sinne des Wortes rund. Auch die Mühlenflügel drehten sich behäbig im seichten Wind, des erfreulicherweise trockenen Nachmittags.

Besonders erfreute das die in der Mühle tätigen ausgebildeten Müller Ralf Brand , Dirk Müller und Rolf Cammann, denn so konnten sie den zahlreichen Besuchern nicht nur die Funktionen der drei einmalig Kreis funktionstüchtigen Mahlgänge erklären, sondern konnten mit dem gewonnenen Mehl auch das fertige Produkt präsentieren.

Mit einem 17köpfigen Team hatten die Oppenweher Mühlenfreunde bei der Bewirtung und der Weitergabe an Informationen zur über 300 Jahre alten Bockwindmühle alle Hände voll zu tun. Erfreulich, so war es aus den Reihen des Vorstandes der im nächsten Jahr 20 Jahre alt werdenden Oppenweher Mühlengruppe zu hören, sei der rege Zuspruch vieler bereits zu den Stammgästen zählenden Besucher.

Reges Interesse fanden die Stände von Edeltraut Pinke und Marianne Kulinna mit ihren selbst gemachten Konfitüren, Weinen und vielen anderen Leckereien, so wie der Stand des Imkermeisters Daniel Hanking aus Wagenfeld, der so ganz nebenbei über die Bienenzucht und die Herstellung der Honigprodukte informierte.

Mit viel Beifall bedacht wurden die Musiker des Oppenweher Spielmannzuges, die ihre Auftritte, unter der Stabführung von Sven Bollhorst, der Tambourmajor Norbert Hagedorn vertrat, gleichzeitig auch als Generalprobe zum anstehenden Schützenfest am 19. und 20. Mai, nutzten.

Ein absoluter Publikumsmagnet ist ohne Zweifel die musikalische Gestaltung des Oppenweher Mühlentages durch die Mühlenmusikanten, die gleich zu Beginn der Saison 2006 mit einem neuen Repertoire aufwarten konnten.

Als Neuheit ist auf dem Mühlengelände die Einrichtung einer Tanzfläche vorgesehen, wo später dann nicht nur Tanzgruppen auftreten können, sondern auch die Gäste die Möglichkeit haben das Tanzbein zu schwingen, erste Vorbereitungen hierzu konnten die Besucher bereits in Augenschein nehmen.

Der nächste Mühlentag ist am Muttertag, 14. Mai und am 12. August wird es im Rahmen des Landartfestivals im Kreis Minden-Lübbecke an der Oppenweher Bockwindmühle ebenfalls eine Nacht der Mühlen geben.

Die Oppenweher Mühlenmusikanten; ein Garant für gute Musik. V. li. Friedel Benker, Heinz Spreen, Willi Hagedorn, Erwin Wüppenhorst, Heinz Lampe, Ewald Heggemeier, Ernst Hagemann, Gottfried Meyer und Karl-Heinz Niestrat. (Es fehlt Heiner Meier)

Die drei "Grillmeister" des ersten Mühlentages, v.l. Heinz Bürger Ulli Vogt und Jürgen Dirks.

Der Spielmannszug des Oppenweher Schützenvereins nutzte den Mühlentag unter sich drehenden Mühlenflügeln zur Generalprobe zum Schützenfest.

Friedel Pinke erringt Osterpokal

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Seit Ostermontag kann Friedel Pinke vom Oppenweher Schützenverein ein Jahr den neuen Wanderpokal des Osterschießens mit nach Hause nehmen. Er hatte mit einer Gesamtringzahl von 57,8 seine Konkurrenten auf der Strecke gelassen.

Geschossen wurden drei Schuss mit dem Kleinkalibergewehr vom Sandsack und drei Schuss stehen vom Pinn, was sich als nicht so leicht erwies.

Seine besonderen Grüße richtete der Vorsitzende des Vereins, Friedhelm Bohne, zu Beginn der recht gut besuchten Veranstaltung, an die amtierenden Majestäten Bernhard Kramer und Oliver Schäffer. Einen Dank sprach er allerdings auch Irma Haarmeyer und Cord Haarmeyer für die österliche Bewirtung in der Schießhalle aus.

Vizesieger des Tages wurde Karl-Heinz Leermann. Seite Beginn des Jahres gehört er zwar schon zu den Altgardisten, was er aber im Schießen vermag, bewies er mit seinem 2. Platz, wofür er 56,7 Ringe schoss.

Den 3. Platz belegte Wolfgang Pinke mit ebnfalls 56,7 Ringen, allerdings einer schlechteren Schussfolge, wie der Computer errechnete.
4. Daniel Spreen (56,4),
5. Jürgen Steinkamp (55,8),
6. Jürgen Peglow (55,8),
7. Axel Jakobmeyer (55,6),
8. Günter Sprado (55,1),
9. Jürgen Klamor (54,4) und
10. wurde Majestät Bernhard Kramer mit 53,6 Ringen.

Während der Pokalübergabe sagte der Vorsitzende Friedhelm Bohne der Aufsicht Wolfgang Pinke und Ralf Manske einen besonderen Dank für ihre Arbeit auf dem Stand.

Zum Foto: v re. Friedhelm Bohne, Bernhard Kramer, Egon Lammert, Wolfgang Pinke, Daniel Spreen, Friedel Pinke, Matthias Spreen, Karl-Heinz Leermann, Oliver Schäffer und Ralf Manske.

Willi Varenkamp gewinnt Huck-Pokal

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Huckpokalsieger des Jahres 2006 ist der Rassegeflügelzuchtverein aus Oppenwehe. Mit dem 205. Schuss aus dem Kleinkalibergewehr holte Willi Varenkamp, den von Axel Jakobmeyer geschmackvoll gestalteten Holzpokal, von Stange.

Begrüßt wurden die Teilnehmer vom Wanderpokalstifter Heini Huck-Schütte, der im Besonderen hervorhob, dass man auf einen neuen Stand schießen würde. Viel Dank richtete er an die freiwilligen Helfer bei der Standrenovierung, die es erst ermöglichten den gesetzlichen Auflagen in vorbildlicher Weise, wie seitens der Kreispolizeibehörde bescheinigt wurde, gerecht zu werden.

Bei diesem zum 25. Mal durchgeführten Schießen gab es eine weitere Neuerung. Direkt auf einem Bildschirm konnten die Teilnehmer durch Übertragung mittels einer Videokamera verfolgen, wo die Konkurrenten ihre Treffer auf dem Holzpokal platzieren konnten.

Von allen Vereinen der Oppenweher Dorfgemeinschaft hatten sich 7 zum Schießen eingefunden. Als teilnehmerstärkste Vereine erhielten die Laienspieler, der Geflügelverein und die Kyffhäuser einen Erinnerungspokal.

Doch nun noch einmal zum Schießen: Neben Pokalgewinner Willi Varenkamp hatten sich als weitere Insignienschützen Reinhard Holle für den Schützenverein mit dem 24. Schuss den rechten Arm abgeschossen und Wilfried Spreen für die Heideböcke brachte mit dem 37. Schuss den linken Arm zu Fall.

Für den reibungslosen Ablauf sorgten in der Aufsicht und Schriftführung Jürgen Peglow, der Vorjahressieger war, Axel Jakobmeyer und Bernhard Kramer. Ihnen galt ein besonderer Dank durch Heini Huck-Schütte.

Zum Foto: v. r.: Heini Huck-Schütte, Reinhard Holle, Friedrich Büttemeier, Jürgen Peglow, Willi Varenkamp, Lars Klamor, Wilfried Schäffer, Egon Lammert, Wolfgang Schimmeck, Wilfried Bohne, Wilfried Spreen, Bernhard Kramer, Günter Sprado und Axel Jakobmeyer

Aktion "Saubere Landschaft"

Stemwede/Oppenwehe.....bo. In allen 10 Ortsteilen von Oppenwehe blitzt es seit dem Wochenende wieder. Rund 90 Teilnehmer aus den Vereinen hatten es sich in einem selbstlosen Einsatz, wie es Dietmar als stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde betonte, zur ehrenvollen Aufgabe gemacht den Unrat einiger nicht gerade beliebter Zeitgenossen einzusammeln.

Sicher war sich Meier, dass wohl keiner der Helfer die unterschiedlichsten Gegenstände an die Wegesränder geworfen hatten. Es ist doch schon erheblich weniger Müll gegenüber den Vorjahren geworden, das stellten die Helfer bei der Ankunft am ehemaligen Bauhof am Marktplatz fest.

Mit Forke, Schaufel, Pike und auch selbst hergestelltem Sammelgerät hatten sich die Oppenweher an die Arbeit gemacht, die bis in die Abendstunden dauerte. Dietmar Meier stellte in seinen Dankesworten besonders heraus, dass ein derartiger Einsatz gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann: "Eine ordentliche Leistung der Oppenweher Dorfgemeinschaft", wie er sagte.

Sein besonderer Dank richtete sich auch an die Landfrauen, die für die Stärkung nach getaner Arbeit im ehemaligen Bauhof am Marktplatz sorgten. Besonders schön war es natürlich, dass sich auch wieder einige Kinder an der Aktion beteiligten. Neben den zahlreichen Flaschen, Tüten, Plastik, Blechdosen und sonstigem Unrat, fanden die Sammler leider auch wieder Altreifen.

Foto: Teilgruppenfoto mit Dietmar Meier (li.)

40 Jahre bei Büttemeier

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Seit 40 Jahren ist der 1952 in Oppenwehe geborene Karl-Heinz Priesmeier bei der Firma des Maler- und Lackierermeisters Büttemeier beschäftigt. Priesmeier war damals der erste Lehrling, den die Firma einstellte.

Dieses, in der heutigen Zeit immer seltener werdende Jubiläum, beging der Jubilar nun in einer kleinen Feierstunde zusammen mit seiner Ehefrau Margret im Kreise des Familienbetriebes, den heute zusammen mit Seniorchefin Elfriede Büttemeier, Jens Büttemeier als Juniochef leitet. Seine immer mit großer Freude begangene Firmentreue wurde dem passionierten Geflügelzüchter nun mit einer Ehrenurkunde gedankt. Diese von der Handwerkskammer zu Bielefeld ausgestellte Urkunde überreichte ihm von der Minden-Lübbecker Malerinnung Volker Kolwes, in Anerkennung für die Loyalität und Leistung. Unterzeichnet ist die Auszeichnung unter anderem von der Kammerpräsidenten MdB Lena Strothmann.

v.l. Jens Büttemeier, Margret Preismeier, Karl-Heinz Priesmeier, Volker Kolwes und Elfriede Büttemeier.

Start frei für Fahrradgruppe

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Start frei und rauf aufs Rad hieß es zum Wochenbeginn und zum Beginn der Fahrradsaison im FC Oppenwehe. Für Jeden richteten die Verantwortlichen des FC Oppenwehe vor geraumer Zeit einen festen Termin im Veranstaltungskalender des Sportvereins für diese Fahrradtouren ein.

Jeden Montag in den Monaten von März bis Oktober treffen sich die auch nicht immer so sportlich engagierten Mitglieder um 18 Uhr am Sportplatz in Oppenwehe, von wo aus es zu den unterschiedlichsten Touren durch den nördlichen Teil des Altkreises Lübbecke bis in den niedersächsischen Raum hinein geht.

In der ca. 1 bis 1 ½ stündigen Tour werden die zu bewältigenden Strecken von den Verantwortlichen Werner Dick, Kurt Nagel und Wolfgang Alhorn so gewählt, dass es jedem möglich ist, keine Probleme zu bekommen. Eine Pause sorgt unterwegs immer für eine neuerliche Kräftesammlung.

Alle Interessierten sind eingeladen, sich ab jetzt jeden Montag zur Teilnahme am Sportzentrum in Oppenwehe einzufinden.

Zum Foto: li. Kurt Nagel und re. Werner Dick

Mühlengruppe: Frühjahrsputz

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Die Oppenweher Mühlenfreunde sind gerüstet und eröffneten mit einem Arbeitseinsatz ihre Saison. Am letzten Wochenende wurde an der Bockwindmühle die Winterzeit mit dem Frühjahrsputz auf dem Gelände und an den Häusern beendet.

Die Arbeit mit der Harke, der Schaufel, der Säge und der Schere ging den treuen Mühlenfreunden gut von der Hand, denn das Wetter spielte entgegen der Vorwoche an diesem Samstag mit. So einiges an Baumschnitt und Gestrüpp kam dabei zusammen. Viel Geschreddertes wurde auf die wieder frei geschnittenen Beete aufgebracht.

Gerade auch mit Blick auf die Nacht der Mühlen im gesamten Mühlenkreis am 12. August, fanden in diesem Jahr einige Ausbesserungen an den Gebäuden statt. Überall auf dem Gelände waren die rund 20 Helferinnen und Helfer am werkeln.

Den ersten offiziellen Mahl- und Backtag der Saison haben die Oppenweher auf den 23. April gelegt, wo es dann wieder von 13 bis 18 Uhr heißt "Glück zu".

Die folgenden Mühlentage sind: Sonntag, 14. Mai, Pfingstmontag 5. Juni (Deutscher Mühlentag), Sonntag, 16. Juli, Sonntag, 27. August (Kreismühlentag), Sonntag, 17. September und Sonntag, 8. Oktober.

Seitens der Mühlengruppe und der Kirchengemeinde wird noch daraufhin gewiesen, dass am Himmelfahrtstag, 25. Mai wieder ein Gottesdienst an der Bockwindmühle stattfindet.

An der Remise v.l. Erwin Kühl, Axel Jakobmeyer und Gerhard Barkhüser

Am Ladewagen Friedel Beckmann (re.) und Ulli Vogt.

Haushalt 2006 ausgeglichen

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Ein leichtes Aufatmen war am Mittwochabend im Gemeindehaus der Oppenweher Kirchengemeinde bei einer Gemeindeversammlung zu spüren. Pfarrer Axel Niederbröker mit dem achtköpfigen Presbyterium konnte zusammen mit dem vom Kirchenkreis Lübbecke für die Finanzen verantwortlichen Carsten Schöneberger über einen ausgeglichenen Haushalt für 2006 berichten.

Unter dem Titel Finanzgespräch berichtete Herr Schöneberger detailliert über die Finanzsituation des Kirchenkreises, mit ihren Auswirkungen auf die Kirchengemeinde Oppenwehe mit ihrem Haushalt von 74.460 Euro.

Unter dem Strich konnte Pfarrer Niederbröker feststellen, dass trotz der deutlich spürbaren Einschnitte bei der Mittelzuweisung ein positives Denken an den Tag gelegt werden sollte. "Wir schaffen das", waren seine Worte in Richtung Gemeinde.

Treffend und mit viel Gefühl in ihrer Aussage traf Andrea Schäffer als stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums, mit ihrer Aussage: "Die Hoffnung stirbt zuletzt", die Situation in Oppenwehe. Sie richtete ihrerseits viel Dank an die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die derartige Anstrengungen durch die teilweise Nichtberechnung von Stunden einiger Mitarbeiter, derzeit gar nicht möglich wären.

Axel Niederbröker wies noch einmal auf die große Spendenbereitschaft in der Gemeinde hin, wo durch ein freiwilliges Kirchengeld über 7.200 Euro zusammen gekommen waren. Erst diese finanziellen Zuweisungen konnten des Haushaltsausgleich möglich machen.

Eines stand an diesem Abend auch fest, Entlassungen wird es in Oppenwehe derzeit nicht geben. Auch die Pfarrstelle, wenn auch nur mit 0,75 Punkten bewertet, bleibt den Oppenwehern erhalten. Bis 2010 allerdings sollen im gesamten Kirchenkreis die 31 Pfarrstellen, auf 24 gekürzt werden, wobei Oppenwehe nach heutigem Stand auch dann noch nicht betroffen ist.

Glücklich kann Oppenwehe sich auch im Vergleich mit einigen anderen Kirchengemeinden schätzen, denn immerhin ist ihre Zahl der Gemeindeglieder nur gering, von 1757 im Jahre 1990 auf nun 1712 gesunken. Denn hieraus ergibt sich auch die Mittelzuweisung, welche sich derzeit pro Gemeindeglied in Oppenwehe auf 76,42 Euro beläuft. Auf jeden Fall, und darüber waren sich auch die Anwesenden einig, muss weiter gespart und nach Möglichkeiten gesucht werden, um auch 2007 den jetzigen Stand zu erhalten.

Geplant ist bereits ein Gemeindefest am 20. August, welches mit einem großen Rahmenprogramm als so genanntes Kirchweihfest zum 75jährigen Bestehen der St. Martini Kirche gefeiert werden soll.

Weiterhin soll es in Zukunft möglich sein, das Gemeindehaus für Feierlichkeiten anzumieten, wobei hier besonders daraufhin gewiesen wurde, dass die Gebäude der Kirche weiterhin eine alkoholfreie Zone bleiben sollen.

Zum Foto v.l. Carsten Schöneberger (Kreiskirchenamt), Pfarrer Axel Niederbröker, Karin Heselmeier, Andrea Baude und Marion Hodde

WIR in Oppenwehe: Spende an Kindergarten

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Der erste Neujahrsempfang in Oppenwehe im Februar, mit hochrangigen Politikern des Bundes und des Kreises und namhaften Mitgliedern aus der Geschäftsführung heimischer Betriebe, wurde rundum zu einem vollen Erfolg. So wertete auch die Gruppe "WIR in Oppenwehe" die Veranstaltung mit über 200 interessierten Gästen.

Nun zahlte sich der Erfolg auch für den evangelischen Ganztageskindergarten in Oppenwehe in barer Münze aus. Ein Erlös in Höhe von 255 Euro übergaben in diesen Tagen die Verantwortlichen der Oppenweher Dorfinitiative an die Kindergartenleiterin Sina Peuker im Beisein von einigen Kindern und Pfarrer Axel Niederbröker, der selbst auch Mitglied der Oppenweher Organisation ist. "Das ist echt Klasse", bezeichnete die Leiterin der Tageseinrichtung die Spendübergabe, da leider auch bei diesen Einrichtungen erhebliche und teilweise schmerzliche Einsparungen bereits durchgeführt werden und weiterhin geplant sind. Besondere Anschaffungen, die für die ordnungsgemäße Abwicklung des Tagesbetriebes erforderlich sind, werden mit dieser Spende unterstützt und kam gerade richtig, wie von Sina Peuker dankbar, auch im Namen der 75 Kinder und des Kindergartenteams, betont wurde.

Foto v. re.: Alfred Kulinna, Kindergartenleiterin Sina Peuker, Jobst-Henrik Linkermann (Volksbank Geschäftsstellenleiter), Dietmar Meier, Pfarrer Axel Niederbröker, Peter Kokemor und Karlheinz Meier.

Zuhörer beim Neujahrsempfang

Posiumsdiskussion beim Neujahrsempfang

LandArt-Festival 2006 bei Lebenswaren

Auch in diesem Jahr wird im Zuge des LandArt-Festivals 2006 in Stemwede-Oppenwehe wieder etwas geboten:
Am Sonntag, den 16. Juli findet im SeeBA-Garten, Tielger Allee 60 von 10.00 bis 18.00 Uhr ein "Rosiger Sonntag" statt.

Wie der Name schon sagt, dreht sich an diesem Sonntag alles um das Thema Rosen. Das Ambiente des einmaligen SeeBA-Gartens zeigt künstlerisch gestaltete Mauern und Wege, an denen Skulpturen und Kunstobjekte zum Entdecken einladen. Die Teichläufe und viele schöne Plätze zum Verweilen bilden den Rahmen, um die Rosen in all' ihrer Pracht zu genießen.
Rosenfreunde können sich nicht nur an der Schönheit der Rosen weiden, sie finden darüber hinaus an diesem Tag Bücher und schmucke Dekoration.

Marlies Kalbhenn wird in ihren Lesungen die Zuhörer in die Poesie der Rose entführen.
Die Klänge klassischer Instrumente unterstreichen die Harmonie und Faszination des Gartens.

Kleine Besucher finden Anregungen und Beschäftigung in der Kinderecke des Gartens.
Ein besonderes Erlebnis bieten auch einige Sinneserfahrungsstationen: Ein Barfußgang mit unterschiedlichen Materialien wie Schrauben, Sand, Kork, Rinde, Kieselsteinen, Schotter etc. schlängelt sich durch duftende Rosenbeete und eine Laube.

Mit den Hörrohren kann man quer durch den Garten "telefonieren" ohne seinen Gesprächspartner zu sehen.

Am lilafarbenen Summstein vibriert beim richtigen Summton der ganze Körper. Beim Drehen der Spiralscheiben unterliegt man einer faszinierenden optischen Täuschung.
Wer sich eine Verschnaufpause gönnen möchte, der kann dies auf den rosig geschmückten Terrassen bei Rotwein, Bruschetta, Pasta, Kaffee und Kuchen genießen oder im Café LebensWaren.

Freuen Sie sich auf einen ruhigen und harmonischen Tag!
Eintritt:3 Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei

"Lustwandeln im SeeBA-Garten 2006" kann der Besucher an jedem 3. Sonntag im Monat von Mai bis September, Pfingsten und am Kreismühlentag (27.8.06) von 14.00 bis 18.00 Uhr.
Genießen Sie das Ambiente und lassen sich inspirieren! Das Café LebensWaren gleich nebenan bietet Kaffee, Eis und Kuchen.
Eintritt: 2 Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei

Veranstalter: Café LebensWaren, Zur Bockwindmühle 40, 32351 Stemwede-Oppenwehe
Weitere Informationen unter 05773 -991501 oder www.LebensWaren.de

Jahreshauptversammlung Kyffhäuser

v.re. Heinz Varenkamp, Bernhard Kramer, Marion Kramer, Jürgen Klamor, Marianne Sprado, Axel Jakobmeyer, Marianne Peglow, Günter Sprado und Jürgen Peglow

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder der Oppenweher Kyffhäuserkameradschaft im Vereinsgasthaus Moorhof. Auf ein veranstaltungsreiches Jahr blickte der Vorsitzende Jürgen Peglow in seinem Jahresresümee zurück, wobei sein besonderer Dank der Abteilung des Sportschießens unter der Leitung des Schießwartes Bernhard Kramer galt.

Sie sind es immer wieder, so Peglow, die vielfältig mit viel Fleiß und Engagement bei der Sache zum Wohle der Kameradschaft tätig sind.

Peglow selbst schenkten die Versammlungsteilnehmer, unter denen auch der amtierenden Präsident Heinz Varenkamp begrüßt werden konnte, einmütig das Vertrauen im Amt als 1. Vorsitzenden, welches Peglow bereits seit 27 Jahren innehat.

Ein besonderer Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung vereinstreuer Mitglieder für ihre 25jährige Verbandszugehörigkeit. Marion und Bernhard Kramer so wie Marianne und Günter Sprado wurde diese Ehre unter dem Beifall der Anwesenden zuteil.

Zahlreiche Auszeichnungen konnte Bernhard Kramer an die aktiven Sportschützen überreichen. In Anlehnung der derzeit laufenden Winterspiele zeigte er die überörtlichen Erfolge der Oppenweher anhand eines Medaillenspiegels auf. Beim Landesschießen konnte 9 x Gold, 13 X Silber und 2 x Bronze, so wie bei den Bundeswettbewerben, bei denen immerhin bundesweit 4755 Teilnahmenverzeichnet wurden, 1 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze erzielt werden.

Das Mannschaftsgold beim Bundesentscheid hatten in der Seniorenklasse Wolfgang Heitmann, Wilfried Spreen und Friedhelm Eilmes mit dem KK stehend aufgelegt geschossenen Gewehr erzielt.

Besondere Höhepunkte des zurückliegenden Jahres waren das Kreisvergleichsschießen, das Landesschießen und das Bundesschießen, welche allesamt in Oppenwehe ausgetragen wurden. Weiterhin zählten dazu, wie Jürgen Peglow berichtete, das Kreispräsidentenschießen, der Kreiswandertag und die Siegerehrung der Sportschützen, die in diesem Jahr am 18. März in Blasheim stattfindet.

Neu in den Vorstand wählten die Oppenweher Axel Jakobmeyer, der zukünftig als außerordentliches Vorstandsmitglied die Schießwarte bei den Bundes- und Landesschießen zur Seite steht.

Wiederwahl gab es, wie bereits erwähnt, unter der Wahlleitung von Wolfgang Schimmeck für den Vorsitzenden Jürgen Peglow. Weiterhin wieder gewählt wurden der 2. Schießwart Günter Sprado und der 2. Kassierer Jürgen Klamor.

Ein besonderer Dank Peglows galt zum einen den Oppenweher "Heideböcken", die für die Kriegsgräberfürsorge 1226,60 Euro gesammelt hatten und zum anderen der großartigen Spendenbereitschaft der Bevölkerung.

Für die Zukunft haben sich die Oppenweher auch schon einiges vorgenommen. In den nächsten Tagen wird der Adlerstand am Moorhof den Vorschriften entsprechend hergerichtet. Bereits Ende März soll er wieder in Betrieb genommen werden können. Ein Tontaubenschießen in Hollwede ist für den 5. März geplant. Anmeldungen hierzu nimmt Hartmut Welllmann unter 910550 entgegen.

JHV Sozialverband

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Der Oppenweher Ortsverband des Sozialverbandes Deutschland traf sich im Vereinsgasthaus Moorhof Huck zur Jahreshauptversammlung. Vor einer stattlichen Anzahl von Teilnehmern konnte die Vorsitzende Elisabeth Möller in ihrem ersten Jahresbericht als Chefin des Ortsverbandes einen Mitgliederzuwachs von 14, auf nunmehr 190 Mitglieder, verkünden.

Unter den Versammlungsteilnehmern galt ihr besonderer Willkommensgruß Heinrich Hackmann vom Kreisvorstand aus Pr. Ströhen, der seinerseits über Änderungen des Verbandes berichtete, wonach eine Verselbstständigung des Sozialverbandes unter der zukünftigen Firmierung "Sozialverband Landesverband Nordrhein Westfalen e. V" geplant ist. Für die Mitglieder selbst sollen dadurch keine Änderungen erfolgen.

Eine große Freude war es der Vorsitzenden einige Mitglieder des Oppenweher Ortsverbandes für ihre Verbandstreue auszuzeichnen. Ehrennadel, Urkunde und einen Blumenstrauß für eine 25jährige Mitgliedschaft erhielten Irene Martens, Lina Bosse, Helene Lammert und Heinz Burgmann. Elfriede Büttemeier wurde eine Auszeichnung für ihre 10jährige Verbandstreue zuteil.

In ihrem Jahresresümee wies Elisabeth Möller noch einmal auf die Höhepunkte des verflossenen Jahres hin. Die absoluten Höhepunkte waren dabei der Frauennachmittag für alle Stemweder Sozialverbände mit über 200 Teilnehmern und der Jahresausflug nach Bad Bevesen, wo die Vorsitzende Irmgard und Helmut Schäffer besonders für die Ausarbeitung gedankt wurde.

Am 5. Mai diesen Jahres wollen die Oppenweher während der Tulpenblüte nach Holland zum Keukenhof fahren. Umgehende Anmeldungen nimmt Helmut Schäffer entgegen.

An zahlreichen, auch überörtlichen, Veranstaltungen hatten sich die Oppenweher beteiligt, wobei auch die dorfgemeinschaftlichen Unternehmungen absolut nicht zu kurz kamen.

Nach der Verlesung des Protokolls durch Schriftführerin Elfriede Brinkmeier und dem Kassenbericht von Elfriede Büttemeier, wo die Prüfung durch Willi Klamor, Margret Martens und Karl-Heinz Möller erfolgte, mussten die Versammlungsteilnehmer unter der Wahlleitung von Heinrich Hackmann die Delegierten für den Kreisverbandstag am 25. März in Rahden bei Bohne wählen. Einstimmig entschied sich die Versammlung für Elisabeth Möller, Irmgard Schäffer, Wolfgang Klunker, Elfriede Büttemeier, Hilda Biljes und Helmut Schäffer. Als Vertreter kommen Hildegard Henke, Elfriede Holle und Gerda Lammert dazu.

Noch während der Versammlung entschieden sich die Mitglieder des Oppenweher Sozialverbandes zu einer Spende zur Typisierung für die an Leukämie erkrankte Marieke aus Brockum.

Zum Foto v.l.: Helmut Schäffer, Heinz Burgmann, Heinrich Hackmann, Lina Bosse, Irmgard Schäffer,Helene Lammert, Elfriede Brinkmeier, Irene Martens, Elfriede Büttemeier und Elisabeth Möller.

JHV der Heideböcke

Volker Wittkötter wird von Ulrich Rehburg verabschiedet

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Die "Lustigen Heideböcke" aus Oppenwehe, feiern in diesem Jahr ihr 40 Jähriges Bestehen. Auf der Jahreshauptversammlung im neuen Vereinsgasthaus Moorhof Huck legten die Mitglieder den 12. August als Festtagstermin fest. In kleinerem Rahmen sollen die Feierlichkeiten im und am Gasthaus Moorhof vonstatten gehen.

Einen besonderen Gruß richtete der Vorsitzende Ulrich Rehburg zu Beginn der Versammlung an den Ehrenvorsitzenden Wilfried Waering und Jürgen Peglow als Chef der Altersabteilung, die immerhin 18 Mitglieder im 56 Mitglieder zählenden Gesamtverein aufweisen kann.

Eine Besonderheit ergab sich während der Versammlung. Als über die großartig verlaufende Aktion "Alter Weihnachtsbaum" berichtet wurde - hier gehen bekanntermaßen die Spenden an die Werkstatt Mehnenfeld in Niedermehnen - entschieden sich die Versammlungsteilnehmer spontan auch zur Sammlung einer Spende für die an Leukämie erkrankte Marieke aus Brockum. Diese Spende belief sich nach einer kleinen Aufstockung durch den Verein auf immerhin 400 Euro.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes Wahlen verabschiedeten die Heideböcke ihren langjährigen Sportwart Volker Wittkötter; seine Aufgaben übernahmen Kai Meuser und Uwe Brockschmidt. Für eine zusammen 32jährige Vorstandsarbeit dankte Ulrich Rehburg Volker Wittkötter mit einem individuellen Geschenk.

Eine weitere Veränderung im Vorstand ergab sich durch die Amtseinführung von Heiko Becker zum 1. Schriftführer. Günter Hübner, der diesen Posten bisher innehatte, rückte als 2. Schriftführer auf eigenen Wunsch in das 2. Glied zurück. Widerwahl gab es für den 2. Vorsitzenden Olaf Meuser und den 1. Kassierer Martin Biljes. Letzterem wurde durch die Kassenprüfer Michael Droste und Karl-Heinz Bollmeier eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt, die versammlungsgemäß auf Antrag zur Entlastung des gesamten Vorstandes führte.

Für den turnusgemäß ausscheidenden Michael Droste wählten die Versammlungsteilnehmer, auf Antrag in geheimer Wahl, mehrheitlich Jan Döhnert zum neuen Kassenprüfer.

In seinem Jahresresümee dankte Ulrich Rehburg noch einmal den zahlreichen Spendern bei der Tannenbaumaktion und der Familie Biebusch, wo schon traditionsgemäß das Abbrennen des Osterfeuers stattfindet.

Über teilweise nur "mäßige" Erfolge berichtete Schießwart Wilfried Spreen. Einzig der Huck-Pokal konnte durch Jürgen Peglow für die Heideböcke errungen werden. Jürgen Peglow wiederum dankte im Jahresrückblick, über die Aktivitäten der so genannten Altböcke, besonders Erwin Wüppenhorst, der während eines Ausflugs der Altersabteilung für Unterhaltung in seinem Hause gesorgt hatte.

Den Jahresausflug über zwei Tage veranstalten die Heideböcke am 18. und 19. März nach Hamburg, wo Peglow die umgehenden Anmeldungen erwartet.

Zum Foto:
v.re. Ulrich Rehburg, Günter Hübner, Olaf Meuser, Heiko Becker und Martin Biljes.

Winterball des Schützenvereines

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Einen zünftigen, aber auch gemütlichen Winterball, feierten am Wochenende die Oppenweher Schützen auf Meier`s Deele in Oppenwehe. Mit zackigen musikalischen Klängen hatte der Spielmannzug unter der Stabführung von Holger Hagedorn nach dem Einmarsch mit den amtierenden Majestäten und den jeweiligen Hofstaaten den Ball eröffnet.

Seinen besonderen Willkommensgruß richtete der Vorsitzende Friedhelm Bohne an die amtierenden Majestäten Bernhard Kramer und Oliver Schäffer, die den Ball mit einem Ehrentanz zusammen mit ihren Königinnen und Adjutantenpaaren eröffneten.

Eine große Freude war es dem Vorsitzenden einige Schützenschwestern und Schützenbrüder auszuzeichnen und zu befördern. Gleich vier Mädchen aus dem Spielmannzug wurden für ihren Einsatz mit der Beförderung zu Gefreiten ausgezeichnet. Besonders freuten sich hier: . Thomas Rossa, ebenfalls ein unermüdlicher Musikant in den Reihen des Spielmannzuges wurde zum Stabsunteroffizier befördert.Im Rahmen dieser Beförderungen hob der Vorsitzende die besondere Bedeutung des Spielmannzuges in den Reihen des Schützenvereins hervor.

Jürgen Steinkamp, ein schon lange Jahre als Fahnenoffizier aktiver Schütze aus den Reihen der großen Oppenweher Schützenfamilie, erhielt für seine besonderen Verdienste im Verein, die sich über das Fahnetragen hinaus bewegen, unter dem Beifall der Festbesucher die Goldene Verdienstnadel des Westfälischen Schützenbundes. Danach feierten die Oppenweher unter den Klängen des von DJ Andreas Biebusch aufgelegten "Platten" bis in die Morgenstunden einen rundum gelungenen Winterball.

Jürgen Steinkamp (m) mit Friedhelm Bohne (Vorsitzender, re.) und Jürgen Tiemann (Battallionsadjutant)

Beförderte v.l.: Thomas Rossa, Christina Vahrenkamp, Sarah Dehn, Carolin Vahrenkamp und Corinna Wittkötter

Spielmannszug Oppenwehe

Jahreshauptversammlung Landwirtschaftlicher Ortsverband

v. l.: Jürgen Kröger, Gerhard Heitmann, Norbert Meier, Reinhard Holle, Eckhard Kettler, Jens Nagel, Christian Rümke und Alfred Melcher

Stemwede/Oppenwehe.....bo. "Das geht ja noch", so bilanzierte Reinhard Holle als Vorsitzender während der Jahreshauptversammlung des Landwirtschaftlichen Ortsverbandes Oppenwehe im Gasthaus Meiers Deele, mit Blick auf die Mitgliederzahlen, die sich aktuell durch zwei Austritte immerhin noch bei 135 bewegt.

Besonders begrüßen konnte Holle von der Landwirtschaftskammer vom Kreisverband Lübbecke Jens Nagel. Er war es auch, der die anstehenden Wahlen zum Vorstand des Ortsverbandes und zur Ortsstelle leitete.

An der Spitze des Oppenweher Ortsverbandes steht nach offener Wahl weiterhin Reinhard Holle. Einmütig bestätigt wurde auch Alfred Melcher als Stellvertreter. Gerhard Heitmann fungiert als Schriftführer und Eckhard Kettler als Kassenwart. Letzterer gab der Versammlung den Kassenbericht, der von Wilfried Spreen und Friedrich Varenkamp geprüft und für in Ordnung befunden wurde.

Wilfried Spreen schied als Kassenprüfer aus, dafür wurde Karl-Heinz Röhling gewählt. Als Delegierte zum Kreisverbandstag entsenden die Oppenweher Alfred Melcher und Gerhard Heitmann.

Seit nunmehr 19 Jahren ist Alfred Melcher als Ortslandwirt an der Spitze der Ortsstelle. Dass dieses für weitere 6 Jahre so ist, bestätigten die zahlreichen Versammlungsteilnehmer durch ihre Stimmabgabe in der vorgeschriebenen geheimen Wahl.

Christian Rümke löste den bisherigen Amtsinhaber Reinhold Tielbürger in der Position des Stellvertreters ab. Sollten beide verhindert sein, dann treten die gewählten Ersatzmänner Eckhard Kettler und Reinhard Holle in Funktion.

Im Jahresrückblick des Vorsitzenden Holle zeigte er noch einmal die veranstalterischen Höhepunkte des Jahres auf. Ohne Zweifel war der Jahresausflug zur Firma Claas in Hasewinkel ein High Light.

Bei der Teilnahme an den dorfgemeinschaftlichen Aktivitäten konnten teilweise großartige Erfolge erzielt werden. Im Bericht des Ortslandwirtes Melcher wies dieser noch auf die Überprüfung der Pflanzenschutzspritzen hin. Diese TÜV-Abnahme wird Ende März Anfang Februar vorgenommen.

In einem informativen Vortrag berichtete Jens Nagel von der Landwirtschaftkammer über die Änderungen in den Richtlinien. Hier im Besonderen über das Pflanzenrecht, das Futtermittelrecht, das Lebensmittelrecht. Er wies besonders daraufhin, dass bei Verstößen mit prozentualen Sanktionen und Kürzungen bei den finanziellen EU-Prämien zu rechnen ist.

Am Schluss der Versammlung wies der Vorsitzende noch auf den Jahresausflug am 7. Juli nach Salzgitter zum Stahlwerk hin. Weiterhin erinnerte er an den erstmals in Oppenwehe am Sonntag, 5. Februar geplanten Neujahrsempfang bei Meiers Deele hin. Diese, von der Gruppe "WIR in Oppenwehe" ins Leben gerufene Veranstaltung mit hochkarätigen Podiumsmitgliedern ist für die gesamte Bevölkerung gedacht, wobei eine kleine Kostenerhebung erfolgen muss.

Jahreshauptversammlung Schützenverein

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Voller Optimismus blickte Friedhelm Bohne, Vorsitzender des Oppenweher Schützenvereins, zu Beginn der Jahreshauptversammlung am letzten Wochenende im Vereinsgasthaus Meiers Deele in die Zukunft. "Es gilt, schon heute Abend die Weichen für 2006 zu stellen", so Bohne.

Sein besonderer Gruß galt den Majestäten Bernhard Kramer und Oliver Schäffer, so wie den Ehrenvorsitzenden Friedel Biljes und Günter Heselmeier und dem Knopfkönig der Alten Garde, Willi Büttemeier.

In seinem Jahresresümee rief der Vorsitzende einige der zahlreichen Vereinsaktivitäten noch einmal in Erinnerung. Viel Arbeit, Zeit und Geld fließen zurzeit in die Modernisierung des Landesleistungsstützpunktes, wo seitens des Bezirkes immer neue Anforderungen zu erfüllen sind.

Dank sagte Bohne hier der Gemeinde Stemwede und den heimischen Ratsmitgliedern für die Unterstützung. Leider war vom so genannten Antragsteller, dem Bezirk III Ostwestfalen-Lippe, eine Mittelzuweisung abgelehnt worden.

Der veranstalterische Höhepunkt des Jahres ist das Sommerfest. "Wir sind stolz, immer noch alle Throne mit Majestäten besetzten zu können", so Friedhelm Bohne.

In diesem Jahr wird es eine musikalische Änderung geben. Dank des amtierenden Königs Bernhard Kramer, dessen Bruder im Schwarzwald in einer Kapelle spielt, wird die 35köpfige Schwarzwaldkapelle vom Musikverein Oberwiel am ersten Abend den musikalischen Teil und auch den musikalischen Rahmen der Umzüge an beiden Tagen mit gestalten.Wünschenswert st hier die Unterbringung der Gäste in Privatquartieren. Wer Möglichkeiten der Unterbringung hat, sollte sich umgehend mit dem Vorstand in Verbindung setzen.

In den weiteren Jahresberichten bilanzierte der Sportleiter Uwe Zimmermann über ein relativ erfolgreiches Jahr, wobei die Alterklasse des Vereins derzeit herausragt. 64 aktive Schützinnen und Schützen beteiligen sich am Sportbetrieb, wobei die Jugendabteilung, wie auch Volker Wagenfeld als Jugendleiter bemängelte, zu wenig Aktive hat.

16 aktive Schützinnen sind in der Damenabteilung im Schießbetrieb tätig, worüber sich besonders Jutta Lammert freute. An dieser Stelle wurde ihr für die langjährigen und immer über ihre "normalen Aufgaben" hinaus praktizierten Aktivitäten zum Wohle des Oppenweher Schützenvereins, das zum 2. Mal in der Geschichte des Oppenweher Schützenvereins individuelle gestaltete Kupferbild überreicht.

Wolfgang Pinke als Schießoffizier im traditionellen Bereich des Schießens war nicht ganz zufrieden mit der Beteiligung am Bedingungsschießen, mit 20 Teilnehmern war noch nie so wenig Interesse gezeigt worden. Alle anderen Traditionsschießen waren, bis auf das Königs- und Adjutantenpokalschießen, recht gut besucht.

Günter Heselmeier, Kommandeur der Alten Garde, hatte den größten Zulauf in seiner Abteilung zu verzeichnen. Mit 10 Neuzugängen ist die Altersabteilung auf 126 Mitglieder angewachsen. Höhepunkt bei den zahlreichen Unternehmungen war der Ausflug in den Harz.

In diesem Jahr geht es im August /September nach Oberbayern. Kreis-Landes- und Bundesschießen mit über 5000 Sportschützen verzeichnete Stützpunktleiter Siegfried Biljes. Die derzeit 10 elektronischen Anlagen, so auch der technische Betreuer Alfred Kulinna in seinem Bericht, sollten auf

15 Anlagen erweitert werden, nur so kann der Stand wettbewerbsfähig bleiben. Hier sind Sponsoren und Gönner gefragt, da trotz der vom Bezirk III Ostwestfalen-Lippe gestellten Anforderungen, von dort leider keine Mittel zugesagt wurden.

"Musikalisch sind wir voll auf der Höhe", so Tambourmajor Norbert Hagedorn. Er wünschte sich von einigen der 44 Spielleute allerdings eine bessere Beteiligung und sprach das Problem des Nachwuchses in aller Deutlichkeit an.

An 12 Vergleichsschießen hatten die Jungschützen mit ihren 51 Mitgliedern teilgenommen, wie Kommandeur Matthias Spreen berichtete.

Am 3. März findet das nächste Oppenweher Jungschützen Pokalschießen (OJUP) mit geladenen Vereinen statt.

Keine Beanstandungen hatten die Kassenprüfer Axel Jakobmeyer und Jürgen Steinkamp an der Kassenführung von Friedel Pinke zu verzeichnen, was zur Entlastung des Vorstandes führte.

Friedel Pinke wurde unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen in seinem Amt bestätigt.

Wieder gewählt wurden weiterhin: Volker Wagenfeld (1. Jugendleiter) Reinhard Holle (2. Jugendleiter), Jürgen Klamor (Hauptmann), Jürgen Kröger (2. Schießoffizier), Carsten Spreen (Offizier zbV), Jürgen Steinkamp (Kassenprüfer), Eckhard Gerding (Sanitätsoffizier), Karl-Heinz Randermann (Sanitäter), Alfred Melcher, Reinhold Tielbürger, Rüdiger Vogt (Fahnenoffiziere).

Neu gewählt wurden: Axel Jakobmeyer als Offizier der Wache. Er löst Egon Lammert ab, der aus Altergründen nach 18 Jahren das Amt ablegte. Ihm dankte Friedhelm Bohne mit einem individuellen Geschenk.

Torsten Alhorn wurde 1. Feuerwerker und zum Leutnant befördert. 2. Feuerwerker wurde Jens Möller. Paul Melcher wurde 2. Jungschützenkommandeur. Mit Manuela Schlömp hat der Verein erstmals eine 3. Damenbetreuerin gewählt.

Mit der Goldenen Vereinsnadel für eine über 40jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Gerhard Barkhüser, Horst Holle, Manfred Holle und Karl-Heinz Leermann.

Die Silberne Vereinsnadel erhielten: Matthias Biebusch, Uwe Brockschmidt, Dirk Gerding, Axel Jakobmeyer, Ralf Jakobmeyer, Manfred Lösche, Wilhelm Meier (Bruch), Andreas Spreen (Dorf), Ingo Bockhorn, Volker Leermann, Dieter Vegeler und Marion Kramer.

Für ihren 1. und 2. Platz erhielten Jürgen Steinkamp und Uwe Schlottmann die Siegerurkunde überreicht. Friedhelm Kröger wurde für seine jahrelangen Aktivitäten im Bereich des Schießsportes und der Alten Garde zum Hauptmann befördert.

Friedhelm Bohne wies am Schluss der Versammlung noch daraufhin, dass laut Auflage des Westfälischen Schützenbundes eine namentliche Meldung aller Mitglieder erfolgen soll. Wer sich nicht melden lassen will, der sollte umgehend den Vorstand darüber informieren.

Des Weiteren findet am 28. Januar der Schützenball auf Meiers Deele statt. Ab 15.30 Uhr trifft sich die Alte Garde bereits zum Kaffeetrinken.

Am 5. Februar findet der erste, von "WIR in Oppenwehe ins Leben gerufene Neujahrsempfang auf Meiers Deele statt. Hier ist die gesamte Bevölkerung eingeladen ab 11 Uhr teilzunehmen.

Geehrte mit Vorstand v. re. : Friedhelm Bohne, Bernhard Kramer, Egon Lammert, Axel Jakobmeyer, Jutta Lammert, Wilhelm Meier, Marion Kramer, Horst Holle, Uwe Brockschmit, Matthias Spreen, Gerhard Barkhüser, Oliver Schäffer und Jürgen Tiemann.

Besondere Auszeichnung. Jutta Lammert mit Friedhelm Bohne

Verabschiedung und Dank an Egon Lammert

Vereinspokalsieger Jürgen Steinkamp und Uwe Schlottmann

Friedhelm Kröger wird Hauptmann

Jahreshauptversammlung Löschgruppe Oppenwehe

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Über ein insgesamt gesehen ruhiges Jahr berichtete während des Jahresschlussdienstes der Freiwilligen Feuerwehr der Löschgruppe Oppenwehe der Löschgruppenführer Meik Henke.

Zwei größere Brände waren zu verzeichnen, wobei es sich dabei um Wohnhausbrände in Oppenwehe und in Wehdem handelte. Hinzu kam noch ein Fahrzeugbrand an der Sparkasse, wo auch das Gebäude in Mitleidenschaft gezogen wurde. Insgesamt gesehen stieg die Zahl der Einsatzstunden gegenüber dem Vorjahr auf 552,5 Stunden bei 15 Einsätzen.

Auch bei Brandsicherheitswachen und Veranstaltungen waren die Oppenweher Blauröcke mit insgesamt 420 Arbeitsstunden vertreten. Ein besonderer Gruß von Meik Henke galt den an der Versammlung teilnehmenden Oppenweher Ratsmitgliedern Jörg Tielbürger, Reinhard Holle und Kai Clausjürgens, so wie dem der Löschgruppe angehörenden Notfallseelsorger Pfarrer Axel Niederbröker.

Auch dem stellvertretenden Gemeindebrandmeister Dieter Grötemeier und dem Zugführer Gerd Schnier galt ein Willkommensgruß. In den Grußworten von Grötemeier hob dieser das derzeit sehr gute Verhältnis zur Gemeinde Stemwede hervor, welches, so Grötemeier, noch nie so gut gewesen ist. Hier erhielt er von Ratsmitglied Reinhard Holle die volle Unterstützung.

In seinen weiteren Ausführungen gab er bekannt, dass in derartigen Notfallsituationen wie bei dem Stromausfall am 25. November, in Zukunft die Feuerwehrgerätehäuser in der gesamten Gemeinde für Notfälle besetzt werden. Mit Blick auf die Ehrungen und Auszeichnungsvergabe, sagte Grötemeier: "Nur gut ausgebildete Kameraden fühlen sich im Einsatz sicher".

Dass das in Oppenwehe kein Problem darstellte zeigte sich bei vielen Übungen, die teilweise mit null Fehlern absolviert wurden. Axel Niederbröker hob besonders die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehrmänner hervor, wobei er auch zeitweise bei Einsätzen anstehende juristische Grauzonen ansprach. Der Dienst am Nächsten, so wie er von der Freiwilligen Feuerwehr praktiziert wird, steht oft unter Einsatz der Gesundheit und sogar des Lebens, wofür Axel Niederbröker den Oppenweher Wehrmännern auch im Namen der Kirchengemeinde einen besonderen Dank aussprach.

Auch Beförderungen wurden an diesem Abend an einige Kameraden durch Gerd Schnier und Dieter Grötemeier ausgesprochen. So wurden Patrick Meier und Sven Winkelmann zu Feuerwehrmännern ernannt. Unterbrandmeister und damit auch Truppführer wurden Paul Melcher, Jens Möller und Stephan Köllner. In der Ausbildung mit dem Atemschutz hatten sich Dennis Meier und Tobias Döpke weitergebildet. Zu Oberfeuerwehrmänner wurden Andreas Meier, Tobias Döpke und Dennis Meier ernannt. Meik Henke nahm am 1. Teil zur Weiterbildung zum Oberbrandinspektor (F5) in Münster teil und Andreas Schlömp erhielt für den zum 15. Mal absolvierten Leistungsnachweiß das Goldene Abzeichen auf rotem Grund.

Zum Foto: v.l. Dieter Grötemeier, Meik Henke, Andreas Schlömp, Dennis Meier, Stephan Köllner, Jens Möller, Patrick Meier, Tobias Döpke, Andreas Schnieder, Paul Melcher und Andreas Meier.

Jahreshauptversammlung Freunde der Heide

Stemwede/Oppenwehe.....bo. Die Freunde der Heide aus Oppenwehe eröffneten am Freitag den Reigen der zahlreichen Jahreshauptversammlungen im Vereinslokal Moorhof. Zu besonderen Ehren kam an diesem Abend der anwesende Heinz Burgmann. Ihn zeichnete der Vorsitzende Heinz Jakobmeyer mit der Goldenen Vereinsnadel für seine über 20jährige Vereinstreue aus.

Nachträglich ausgezeichnet werden noch Karlheinz Meier und Wolfgang Schimmeck. In seinem Jahresrückblick zeigte der Vorsitzende noch einmal die besonderen veranstalterischen Höhepunkte aus 2005 auf. Hier erfreute ihn besonders die ausgezeichnete Teilnahmefreudigkeit der Mitglieder an den 8 Wanderungen der unterschiedlichsten Art.

Etabliert hat sich auch der Grillabend mit Lagerfeuer im August, der ersatzweise für das frühere Heideblütenfest eingerichtet wurde und Bestand haben soll.

Sein besonderer Dank galt den beiden Wanderwarten Inge Beckmann und Friedhelm Buschmann, die in akribischer Weise die Vorbereitung der Wanderungen vorgenommen hatten.

Friedhelm Buschmann, der an diesem Abend nach einer 20jährigen Vorstandsarbeit sein Amt als 1. Wanderwart aus Altergründen zur Verfügung stellte, gab der Versammlung noch einmal einen Rückblick auf die Wanderungen in 2005. Hier zeigte er sich in einer bildhaften Schilderung noch immer beeindruckt von der 7-Tagestour in das Burgenland nach Österreich. Die Fahrt wir allen noch lange in Erinnerung bleiben, meinte Buschmann. Sichtlich gerührt nahm Friedhelm Buschmann aus den Händen des Vorsitzenden als Dank für seine langjährige Arbeit einen prall gefüllten Präsentkorb in Empfang. Er selbst wünschte zum Schluss seiner Ausführung dem Verein ein herzliches "Frisch auf".

Keine Beanstandungen ergaben sich beim Kassenbericht durch Heinz Henke, dem dies von den Kassenprüfern Hermann Wellmann und Erwin Wüppenhorst bescheinigt wurde. Beide Prüfer wurden durch die Versammlung in ihren Ämtern bestätigt.

Durch das Ausscheiden des 1. Wanderwartes wählten die zahlreich erschienenen Versammlungsteilnehmer die bisherige 2. Wanderwartin Inge Beckmann für drei Jahre in die erste Position. Ihr zur Seite steht in Zukunft als 2. Wanderwartin für zunächst 2 Jahre, Renate Spreen vom Molkereiweg.

Einen ebenfalls einstimmigen Vertrauensbeweis brachte die Versammlung dem 1. Schriftführer Gerd Fangmann entgegen, der dieses Amt nach Wahl für die nächsten drei Jahre ausübt.

Die Freunde der Heide weisen noch auf ihre Auftaktwanderung hin, die am 21. Januar stattfinden soll. Die Teilnehmer treffen sich um 15 Uhr an der Bockwindmühle, wo Fahrgemeinschaften gebildet werden können. Anschließend geht es nach Levern zu einer Wanderung mit Führung durch den historischen Ortskern. Aus organisatorischen Gründen ist eine unbedingte Anmeldung erforderlich, da es gegen 17.30 Uhr im Gasthaus Jobusch ein Grünkohlessen geben soll. Diese Anmeldung muss bei Gerd Fangmann unter Telefon 910668 oder Inge Beckmann 1827, bis zum 16. Januar abgegeben werden.